UNSERE VERBANDSGEMEINDE

WISSEN was läuft

Wöchentliche Heimat- und Bürgerzeitung

Amtliches Bekanntmachungsorgan für die Verbandsgemeinde Wissen und der zu ihr gehörenden Stadt Wissen und den Ortsgemeinden Birken-Honigsessen, Hövels, Katzwinkel (Sieg), Mittelhof, Selbach (Sieg).

www.wissen.eu

Jahrgang 19 · Nummer 41
Donnerstag, 08. Oktober 2020

Gute Fortschritte in der Rathausstraße – *Es geht voran!*

Insgesamt liegen die Arbeiten zur Neugestaltung der Rathausstraße in Wissen voll im Zeitplan. Im unteren Teil vom RegioBahnhof bis zum Europakreisel wird nun schon sichtbar, wie es zukünftig aussehen wird. Noch im Spätherbst soll in diesem Bereich die Pflanzung mit dem klimatauglichen Säulen-Weißdorn und Feldahorn erfolgen.

Es geht voran in der Rathausstraße in Wissen. Die Arbeiten liegen voll im Zeitplan und gerade im unteren Teil wird nun schon sichtbar, wie die Straße im fertigen Zustand einmal anmuten wird. Bei einer Baustellenbegehung am Mittwoch (23. September) machten sich Bürgermeister Berno Neuhoff gemeinsam mit den Vertretern der ausführenden Firmen Gebrüder Schmidt GmbH, Schäfer & Schäfer Straßenbau, sowie der beteiligten Ingenieurbüros, der Stadtwerke Wissen GmbH und der Verwaltung ein aktuelles Bild und überzeugten sich vom guten Fortschritt der vorangegangenen Arbeiten.

Überzeugten sich vom guten Baufortschritt: v.l. Michael Ohrndorf und Mario Gomes (Gebrüder Schmidt), Martin Heinemann (Bauleiter Bauüberwachung), Bürgermeister Berno Neuhoff, Peter Schäfer (Schäfer & Schäfer Straßenbau), Jörg Sommer (Metall- und Schlosserarbeiten/Wissen) und Uwe Hennig, zuständig für die Projektsteuerung in der Verwaltung. (Foto: Verwaltung)

– Fortsetzung siehe Innenteil Seite 4 –

Raiffeisen-Markt
57580 Gebhardshain, Raiffeisenstraße 22

Ihr kompetenter Heizölpartner im Gebhardshainer Land

Jetzt ans Heizöl denken!

* Heizöl schwefelarm * Heizöl Premium *

Nutzen Sie unser Raiffeisen-Wärmekonto
• kostenlos und einfach •

Rufen Sie uns an: **Tel.-Nr. 0 27 47 / 93 03 00 • info@rm-gebhardshain.de**
Wir beraten und informieren Sie gerne!

BEREITSCHAFTSDIENSTE / NOTRUFE / SPRECH- UND ÖFFNUNGSZEITEN

Allgemeiner Notruf 110 oder 112

Polizei Notruf 110

Feuerwehr Notruf 112

Medizinische Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
116 117 (ohne Vorwahl)

(Achtung! Bei akuten Notfällen 112 wählen!)

Die Zentrale ist dienstbereit:
- samstags und sonntags von 8 bis 18 Uhr
- an Feiertagen von 8 bis 18 Uhr

Mo., Di. und Do. 19:00 Uhr - Di. 07:00 Uhr
Mi. 14:00 Uhr - Do. 07:00 Uhr
Fr. 16:00 Uhr - Mo. 07:00 Uhr
an Feiertagen: vom Vorabend des Feiertages, 18:00 Uhr bis zum Folgetag, 07:00 Uhr
Bei akuten lebensbedrohlichen Notfällen, wie starken Herzbeschwerden, Bewusstlosigkeit oder schweren Verbrennungen, muss direkt der Rettungsdienst unter der Nummer 112 angefordert werden.

BDZ Kirchen, Altenkirchen und Hachenburg
Telefon: 116117 (ohne Vorwahl)

Öffnungszeiten BDZ Betzdorf-Kirchen
Mo. 19:00 Uhr - Di. 07:00 Uhr, Di. 19:00 Uhr - Mi. 07:00 Uhr
Mi. 14:00 Uhr - Do. 07:00 Uhr, Do. 19:00 Uhr - Fr. 07:00 Uhr
Fr. 16:00 Uhr - Mo. 07:00 Uhr
an Feiertagen: vom Vorabend des Feiertages, 18:00 Uhr bis zum Folgetag, 07:00 Uhr

Kinderärztlicher Notdienst
01805/112057

(Achtung! Bei Lebensgefahr Notruf 112 wählen!)
Die Notdienstzentrale ist dienstbereit:
- von freitags 18 Uhr bis montags 8 Uhr
- von mittwochs 14 Uhr bis donnerstags 8 Uhr
- an Feiertagen vom Vorabend 18 Uhr bis zum folgenden Werktag 8 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst
01805/040308

Ansage des Notdienstes zu folgenden Zeiten
- freitags 14 bis 18 Uhr
- samstags 8 Uhr, bis montags 8 Uhr
- mittwochs von 14 bis 18 Uhr
- an Feiertagen von 8 Uhr bis zum Folgetag um 8 Uhr
- an Feiertagen mit einem Brückentag von Donnerstag 8 Uhr bis Samstag 8 Uhr

Augenärztlicher Notdienst
01805/11 20 60

Apothekennotdienst
01805/25 88 25 (+ eigene Postleitzahl)

Ansage der nächstliegenden dienstbereiten Apotheke nach Anwahl der o. a. Nummer, ergänzt durch die Postleitzahl des Wohnorts.
Internet: lak-rlp.de
Für den Bereich:

Stadt Wissen, Ortsgemeinden Hövels, Mittelhof und Selbach (Sieg)	01805/258825 57537
Ortsgemeinde Birken-Honigsessen	01805/258825 57587
Ortsgemeinde Katzwinkel (Sieg)	01805/258825 57581

Ansage des Apothekendienstes über landeseinheitliche Rufnummern:
deutsches Festnetz: 0180-5-258825 - Plz (0,14 €/pro Minute)
Mobilfunknetz: 0180-5-258825 - Plz (max. 0,42 €/Minute)
Anzeige der notdienstbereiten Apotheken im Internet unter www.lak-rlp.de
Der Notdienst wechselt jeweils morgens um 8.30 Uhr.

Giftnotruf
0228/19240

24-stündige Bereitschaft der Informationszentrale gegen Vergiftungen der Uniklinik Bonn.

Krankenhäuser

DRK-Krankenhaus Altenkirchen
02681/88-0
Antonius-Krankenhaus Wissen
02742/706-0
Kreiskrankenhaus Waldbröl
02291/82-0
DRK-Krankenhaus Kirchen
02741/682-0
Diakonie Klinikum Jung-Stilling
0271/3333

Rettungsdienst Krankentransport
112

Bereitschaftsdienste / Notrufe / Sprech- und Öffnungszeiten

Stand 05.10.2020

VERBANDSGEMEINDEVERWALTUNG WISSEN
Rathausstraße 75, 57537 Wissen
Telefon: 02742/9390
Telefax: 02742/939207
E-Mail-Adresse: info@rathaus-wissen.de
Internet: www.wissen.eu
Öffnungszeiten des Rathauses Wissen:
vormittags:
Montag bis Freitag: 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
nachmittags:
Montag und Mittwoch: 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Des Weiteren sind auch Besuche nach vorheriger Terminvereinbarung außerhalb der o.g. Öffnungszeiten möglich.

BÜRGERMEISTER, STADTBÜRGERMEISTER UND ORTSBÜRGERMEISTER IN DER VERBANDSGEMEINDE WISSEN

Bürgermeister der Stadt und Verbandsgemeinde Wissen
Herr Berno Neuhoff, Rathausstr. 75, 57537 Wissen,
Telefon 02742/939100
E-Mail .....buergermeister@rathaus-wissen.de

Ortsbürgermeister der Ortsgemeinde Birken-Honigsessen
Herr Hubert Wagner, Hauptstraße 61,
57587 Birken-Honigsessen, Telefon: 0178/8245293
E-Mail.....ortsbuergermeister@birken-honigsessen.de

Ortsbürgermeister der Ortsgemeinde Hövels
Herr Wolfgang Klein, Am Bahnhof 8a, 57537 Hövels
Telefon 0157/81884010
E-Mail .....ortsbuergermeister@hoevels.de

Ortsbürgermeister der Ortsgemeinde Katzwinkel (Sieg)
Herr Hubert Becher, Erlenstraße 35, 57581 Katzwinkel (Sieg)
Telefon 0171/3636707
E-Mail .....ortsbuergermeister@katzwinkel-sieg.de

Ortsbürgermeister der Ortsgemeinde Mittelhof
Herr Franz Cordes, Steckensteiner Straße 13, 57537 Mittelhof
Telefon 0171/2040145
E-Mail ..... ortsbuergermeister@mittelhof.de

Ortsbürgermeister der Ortsgemeinde Selbach (Sieg)
Herr Matthias Grohs, Am Stockacker 15,
57537 Selbach (Sieg), Tel. 0160/8799753
E-Mail-Adresse: ortsbuergermeister@selbach-sieg.de

DRK-RETTUNGSDIENST.....112

ST.-ANTONIUS-KRANKENHAUS WISSEN

Telefon 7060
Altenheim St. Hildegard 02742/7060
kirchl. Sozialstation 02742/3030
Hamm-Wissen, Servicepflege

POLIZEI

Polizeiwache Wissen 02742/9350
zuständig für die Verbandsgemeinde Wissen
werktags .....6.00 bis 22.00 Uhr
samstags/sonntags/feiertags.....9.00 bis 19.00 Uhr
ansonsten:
Polizeiinspektion Betzdorf.....02741/9260
Kriminalpolizeiinspektion Betzdorf 02741/926-200

FEUERWEHR Notruf 112

Freiwillige Feuerwehr der Verbandsgemeinde Wissen
Verbandsgemeinde-Wehrleiter Stefan Deipenbrock,
Behringstraße 8, 57537 Wissen
dienstl. 02742/932352
privat.....02742/911666
stellvertr. Wehrleiter Daniel Hundhausen
dienstl. 0160/97252729

-Anzeige-

Stromversorgung:

Störungsdienst EAM Netz GmbH
Wiesenstraße 2
Netz und Einspeisung..... 0800/32 505 32*
Entstörungsdienst Strom 0800/34 101 34*
*Kostenfreie Rufnummern

INNOGY SE VERTRIEB

Kundenservice.....0800/9944009
innogy vor Ort, Altenkirchen, Marktstr. 7
Mo, Di, Do 9:00 - 13:00 Uhr, 14:00 - 17:00 Uhr
innogy vor Ort, Kirchen, Siegstr. 9, bei EP:Peter
Mo-Fr 9:00 - 12:00 Uhr, 14:00 - 18:00 Uhr
und Sa 9:00 - 13:00 Uhr

SCHIEDSAMT WISSEN

Schiedsfrau: Christiane Buchen 02742/4016
Stellvertreter: Friedhelm Heck 02741/8935
Termine nach telefonischer Vereinbarung

GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE IM RATHAUS WISSEN

Ansprechpartnerin: Fr. Sabah Bayar, E-Mail:
gleichstellungsbeauftragte@verbandsgemeinde-wissen.de
Termine nach Vereinbarungen im Konferenzraum,
Rathausstraße 56, 57537 Wissen

BEHINDERTENBEAUFTRAGTER

Marco de Nichilo
Telefon: 02742/939150
E-Mail ..... marco.denichilo@rathaus-wissen.de
Erreichbar während der allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus Wissen (Erdgeschoss, Zimmer 25).

GESCHIRRMOBIL DER VERBANDSGEMEINDE WISSEN

Reservierung bei:
Verbandsgemeindeverwaltung Wissen,
Verw.-Ang. Mathias Groß.....02742/939120
oder Hans Dieter Hüsch 02742/71799
.....0160/97481346

STADTWERKE WISSEN GMBH

Zentrale 02742/9345-0
Bereitschaft.....02742/9345-30
Fax:.....02742/9345-29
Servicezeiten:
Montag bis Donnerstag .....07.30 Uhr bis 12.30 Uhr
.....13.15 Uhr bis 16.30 Uhr
Freitag.....07.30 Uhr bis 13.00 Uhr
E- Mail:..... mail@stadtwerke-wissen.de
Internet: ..... www.stadtwerke-wissen.dE

GRUPPENKLÄRANLAGE HAMM / WINDECK / WISSEN

Rufbereitschaft 0171/6735413

Öffnungszeiten Siegtalbad Wissen

Hallenbad
Montag ..... **Vereine/geschlossen**
Dienstag, Donnerstag und Freitag ..... 14:00 - 21:00 Uhr
Mittwoch ..... 15:00 - 18:00 Uhr
Samstag ..... 09:00 - 21:00 Uhr
zusätzlich
Mittwoch Frühschwimmen ..... 08:00 - 11:00 Uhr
Sonn- und Feiertage ..... 08:00 - 20:00 Uhr
Freibad ..... 10:00 - 20:00 Uhr
(in den Sommermonaten - witterungsabhängig lt. Bekanntgabe)
Sauna
Montag - **Damensauna** ..... 14:00 - 22:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag ..... 14:00 - 22:00 Uhr
Mittwoch, Samstag ..... 10:00 - 22:00 Uhr
Freitag ..... 14:00 - 23:00 Uhr
Sonn- und Feiertage ..... 09:00 - 21:00 Uhr
Heiligabend und 1. Weihnachtsfeiertag geschlossen - Silvester und Neujahr abweichende Öffnungszeiten
Information unter Tel.: 02742/9136140
Internet: ..... www.siegtalbad-wissen.de
..... www.facebook.com/Siegtalbad

VERMESSUNGS- UND KATASTERAMT WESTERWALD-TANUS

Servicestelle Wissen
im Gebäude der
Verbandsgemeindeverwaltung Wissen,
Rathausstr. 75, 57537 Wissen
Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 8.00 - 13.00 Uhr und nach Vereinbarung
Rufnummer: .....02663/9165-1355 und -1354
Im Internet finden Sie uns unter:
www.vermkv.rlp.de/westerwald-taunus

FINANZAMT ALTENKIRCHEN-HACHENBURG

Altenkirchen: Tel. 02681/86-0Fax 02681/86-10090
Hachenburg: Tel. 02662/9452-0, Fax 02662/9452-10092
Öffnungszeiten der Service-Center:
Montag bis Dienstag.....8.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch .....8.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag.....8.00 bis 18.00 Uhr
Freitag.....8.00 bis 12.00 Uhr
Internet: ... www.finanzamt-altenkirchen-hachenburg.de
E-Mail:..... Poststelle@fa-ak.fin.rlp.de
Info-Hotline der Finanzämter:..... 0180 / 3 757 400*
Jeden ersten Donnerstag im Monat Tipps und Infos zu aktuellen Steuerthemen.
Montag bis Donnerstag ..... 8.00 bis 17.00 Uhr
*9 Cent/Minute/Festnetz, 42 Cent/Minute/Mobil

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG KREIS ALTENKIRCHEN

Parkstr. 1, 57610 Altenkirchen
Tel.:..... (02681) 81-39 00
Fax:..... (02681) 81-39 04
E-Mail:..... wirtschaftsfoerderung@kreis-ak.de

LANDESAMT FÜR SOZIALES, JUGEND UND VERSORGUNG

Auskunft und Beratung aus den Bereichen Schwerbehindertenrecht und soziales Entschädigungsrecht an jedem 4. Donnerstag in den Monaten Jan./Mrz./Mai./Jul./Sep./Nov. von 14:00 bis 16:00 Uhr. Anmeldung im Rathaus Wissen bis montags vor dem jeweiligen Sprechtagstermin bei Markus Wagner (02742/939156).

DEUTSCHE RENTENVERSICHERUNG

(Gemeinsame Auskunfts- und Beratungsstelle)
Sprechtag bei den Stadtwerken Wissen GmbH, Wiesenstraße 2, 57537 Wissen an jedem 2. Montag im Monat von 08.30 bis 15.10 Uhr. Auskunft und Beratung der Deutschen Rentenversicherung Rhein-land-Pfalz (ehem. LVA) und der Deutschen Rentenversicherung Bund (ehem. BfA) sowie der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See. Anmeldung im Rathaus Wissen bei Markus Wagner (02742/939156).

VERSICHERTENBERATER DER DEUTSCHEN RENTENVERSICHERUNG BUND

Mirjam Braun
Sprechstunde jeden Donnerstag ab 16.00 Uhr!
Anmeldung im Rathaus Wissen bei Markus Wagner,
Tel: 02742/939-156

VERSICHERTENBERATER DEUTSCHE RENTENVERSICHERUNG

- Knappschaft Bahn See für den Bereich der Verbandsgemeinde Wissen
Bernd Klauer, Bergstraße 27, 57537 Wissen,
Tel: 02742/5167
Gerwin Blum, Weitefelder Garten 17, 57518 Alsdorf,
Tel: 02742/24909
Dieter Rütscher, im Steimelsgarten 5, 57636 Mammelzen,
Tel: 02681/5986

DEUTSCHE RENTENVERSICHERUNG BUND FÜR DEN BEREICH DER VERBANDSGEMEINDE WISSEN

Cordula Heuser, Auf dem Heidstock 2, 57632 Peterslahr,
Tel: 02685/1884
Karl-Heinz Schelhas, Dorfstraße 71 A, 57548 Kirchen,
Tel: 02741/62965
Termine können telefonisch vereinbart werden.

EHRENAMTSBÖRSE DER VERBANDSGEMEINDE WISSEN

Informiert und vermittelt rund um das Thema
„Ehrenamt“: Jochen Stentenbach
(Rathaus Wissen, Erdgeschoss, Zimmer 23,
Tel. 02742/939-159, E-Mail: info@rathaus-wissen.de)

HOSPIZ- U. PALLIATIVBERATUNGSDIENST DES HOSPIZVEREIN ALTENKIRCHEN

Begleitung und Beratung schwerstkranker u. sterbender Menschen u. Angehörige, Info:.....02681-879658

PFLEGESTÜTZPUNKT HAMM-WISSEN

Zentrale Beratungsstelle für ältere, pflege- und hilfsbedürftige Menschen und deren Angehörige.
Die Beratung zu Pflegefragen und Lebensplanung im Alter ist kostenlos, neutral und unverbindlich.
Agnes Brück und Christiane Münker
Tel.....02742/706 - 119
Fax:.....02742 - 706 - 226
Sprechzeiten: Montags von 9.30 - 12.00 und donnerstags von 9.00 - 12.00h in Wissen und dienstags von 14.30 - 16.00 im Kulturhaus in Hamm
Andreas Schneider 02742/706102
Sprechzeiten: Dienstags von 10.00 - 12.00 h in Wissen, Auf der Rahm 17, 57537 Wissen (im Antonius Krankenhaus), E-Mail: beko@antonius-wissen.de
Darüberhinaus sind individuelle Terminvereinbarungen, auch Besuche bei Ihnen zu Hause, möglich.

WISSERLAND-TOURISTIK e.V.

Bahnhofstraße 2 (im RegioBahnhof), 57537 Wissen
Postfach 1449, 57532 Wissen
Telefon: 02742/2686
Fax:.....02742/967768
E-Mail:..... info@wisserlandtouristik.de
Internet: ..... www.wissen.eu

WOCHENMARKT IN WISSEN

Jeden Donnerstag in der Fußgängerzone Markt- und Mittelstraße. Zeiten:
01.04. - 30.09. von 7.30 bis 14.00 Uhr
01.10. - 31.03. von 8.00 bis 14.00 Uhr
Anmeldungen und Info: Verbandsgemeindeverwaltung Wissen, Tel: 02742/939-161

– Fortsetzung der Titelseite –

Gute Fortschritte in der Rathausstraße – *Es geht voran!*

Im unteren Teil der Rathausstraße vom RegioBahnhof bis zum Europakreisel wurden in den letzten Wochen mittels großer Betonstein-Platten die Gehweg- und Parkstreifen vor der rechtsseitigen Häuserzeile gepflastert und dabei Aussparungen für Pflanzungen eingearbeitet. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite zum RegioBahnhof können nun in Kürze die Bordsteine gesetzt werden, die zukünftig den Grünstreifen von der Fahrbahn trennen. Sind die Begrenzungssteine gesetzt, kann im Anschluss auf diesem Bauabschnitt vom RegioBahnhof bis zum Europakreisel schon die erste Schicht der zukünftigen Asphaltdecke aufgebracht werden.

Ist dies erledigt werden sich die bauausführenden Firmen verstärkt dem Abschnitt vom Bahnhof stadteinwärts bis zur Einmündung der Gerichtsstraße widmen. Ziel ist es den größten Teil der dort auszuführenden Arbeiten bis zum Jahreswechsel 2020/2021 zu erledigen.

Noch im Spätherbst soll im unteren Teil gepflanzt werden

Insgesamt rund 35 Bäume, verschiedene Gräser und Bodendecker werden an der Seite zum Regiobahnhof bis Europakreisel zukünftig ihren Platz finden und für Begrünung sorgen. Bei der Wahl der Bäume hat man besonderen Wert auf die Klimatauglichkeit der Pflanzen gelegt und sich für den schmal wachsenden und schnitttauglichen Säulen-Weißdorn entschieden. Diese Baumart, sowie die neun Feldahorn, die auf der Häuserseite eingepflanzt werden, eignen sich bestens als Stadtbäume und werden zukünftig den Alleencharakter auch in diesem Bereich der Rathausstraße hervorheben.
Die Pflanzungen sind noch für den späten Herbst vorgesehen, erläuterte Uwe Hennig, der für die Projektsteuerung in der Verwaltung zuständig ist.

Berno Neuhoff, Bürgermeister der Stadt und Verbandsgemeinde Wissen dankte den Firmen mit den Worten: „Langsam erkennt man, wie es wird. Ich freue mich, dass alle an der Baustelle so reibungslos und gut zusammenarbeiten und diese Maßnahme nach 20 Jahren Diskussion nun umgesetzt wird und städtebaulich angemessen die Attraktivität unserer Siegstadt Wissen verbessert und Barrierefreiheit schafft.“ (KB)

Die Pflasterarbeiten an der Häuserseite im unteren Bereich der Rathausstraße sind so gut wie abgeschlossen. (Foto: KB)

Birgit Lutz: Heute gehen wir Wale fangen

Donnerstag, 15. Oktober, 19.00 Uhr · Wissen, Kulturwerk

Eine Reise zum entlegensten Ort der Welt. Eine Reise in eine vergessene Welt.
Grönland.
Die größte Insel der Welt. Unweit des Nordpols, umgeben von den mächtigsten Eisbergen der Nordhalbkugel.
Heimat der Inuit, die erst vor etwa 130 Jahren von den Europäern kartiert wurde.
Die Autorin kommt im Rahmen einer Expedition erstmals in den Osten der Insel und kehrt mehrfach dorthin zurück.
Sie trifft Menschen, die noch in Erdhäusern aufgewachsen sind.
Jugendliche, denen beim rasanten Anschluss an den modernen Lebensstil die Identität abhandengekommen ist. Und Europäer, die sich hier ein entschleunigtes Leben erhofften.

Birgit Lutz gelingt ein fesselndes, einfühlsames Porträt Ostgrönlands in einer einmaligen Zeit - dem Moment, in dem eine Kultur für immer verschwindet.
Birgit Lutz, Jahrgang 1974, ist zweimal auf Skiern von der russischen Eisstation Barneo zum Nordpol marschiert und hat Grönland durchquert. Seit einer ersten Reise zum Nordpol im August 2007 ist sie mit dem arktischen Virus infiziert. In der Folge spezialisierte sich die Journalistin auf den hohen Norden.

Ihre u.a. in der Süddeutschen Zeitung erschienenen Reportagen wurden mehrfach ausgezeichnet. Für ihr neues Buch verbrachte sie insgesamt drei Monate in Ostgrönland. Birgit Lutz lebt am Schliersee.

Foto: Peter von Felbert

10 €, Abendkasse 12 € inkl. Gebühren

TR- und Reservix-Vorverkaufsstellen und ww-lit.de

Neuer Dorfplatz: „Ein Projekt, das Selbach prägen wird“

In der Sitzung des Ortsgemeinderates in Selbach wurde der Startschuss für den Beginn der Arbeiten am neuen Dorfplatz gegeben. Mit den bewilligten Zuwendungen aus dem Dorferneuerungsprogramm 2020 und viel Eigenleistung der engagierten Bürger in der Gemeinde wird dort, wo ehemals die alte Dorfschenke stand, ein neuer Ort für Begegnungen entstehen.

Corona brachte den Zeitplan durcheinander. Aber noch im Spätherbst werden die Selbacher in Eigeninitiative loslegen. (Foto: KB)

Am Montag (28. September) tagte der Gemeinderat der Ortsgemeinde Selbach Im Haus der Musik im Ortsteil Brunken. Corona würfelte in den letzten Monaten viel durcheinander, nicht zuletzt Zeitpläne, denn eigentlich wollte man mit der Anlegung des Dorfplatzes schon viel weiter sein. Untätig war man dennoch nicht.

Ab dem 19. Oktober geht es los - Arbeiten am neuen Dorfplatz beginnen

Nachdem der Bewilligungsbescheid von rund 79.000 Euro für die Gestaltung des Dorfplatzes im April kam, wurden die Tiefbau- und Erdarbeiten ausgeschrieben. Insgesamt neun Angebote liegen der Ortsgemeinde vor und das günstigste der heimischen Firma Michael Rödder (Altenbrendebach) bewegt sich mit knapp 68.000 Euro sogar rund 3.000 Euro unter den Kalkulationen. Entsprechend beschloss der Rat die Vergabe an das Unternehmen.

Ab dem 19. Oktober geht es mit Erd- und Tiefbauarbeiten auf dem neuen Dorfplatz in Selbach los! (Foto: KB)

Ab dem 19. Oktober sollen nun die Arbeiten auf dem Dorfplatz beginnen, die der Dorfmitte ein neues Gesicht geben: Fundamente für den Pavillon werden gegossen, ein Platz mit wassergebundener Oberfläche entsteht, Wege werden angelegt, die geplanten Sitzblöcke gesetzt, Leitungen für Beleuchtung gelegt und weitere Erd- und Tiefbauarbeiten erledigt. Der Fertigstellungstermin wurde auf Ende November gesetzt und Ortsbürgermeister Matthias Grohs freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit der Firma Rödder am „Projekt, das Selbach prägen wird“.

Neben der Entscheidung zur Vergabe der nun anstehenden Arbeiten, beschloss der Rat zwei funktionelle und mittelpreisige „Mastlleuchten“ (wie auch in der neu gestalteten Steinbuschanlage in Wissen) zur Beleuchtung des neuen Dorfplatzes zu bestellen.

Viel Engagement der Bürger

Noch im Spätherbst werden dann die Selbacher in Eigeninitiative Hand anlegen und bereits mit der Bepflanzung des Platzes beginnen. Bauingenieur Martin Heinemann (Ingenieurbüro Heinemann Altenkirchen), der neben Kerstin Roßbach (Fachbereich Bauen und Umwelt der Verbandsgemeinde) ebenfalls an der Sitzung teilnahm, wird auch hier mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Besonders erfreulich findet Bürgermeister Grohs, dass es schon einige Spendenzusagen für Bäume gibt, die nun im Herzen von Selbach ihren Platz finden sollen und Dank des Architekten Jörg Stausberg aus dem Ort, wird die Gemeinde die Planung und Zeichnung des Pavillons quasi gratis erhalten.

Der Pavillon, der sich an die Maße des Fundamentes richten wird, soll für den Aufenthalt von etwa 10 Personen gedacht sein und wird am südlichen Rand des Dorfplatzes ebenfalls zum größten Teil in Eigenleistung von der Gemeinschaft im Ort entstehen.

Die Fortschritte am Projekt wird man dann sicher bald auch schon auf der eigenen gerade auch im Ehrenamt entstehenden Homepage Selbachs nachvollziehen können. Die Arbeitsgruppe zur Gestaltung der neuen Internetpräsenz hat sich bereits seit Mai mehrmals getroffen, ihr Entwurf soll auf der nächsten Ratssitzung (3. Dezember) vorgestellt werden.

Dorferneuerung geht weiter - Spielplatz steht auch im Fokus

Bereits am 22. September fand ein „Startergespräch“ zur Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes statt, um weitere Fördermittel für die Entwicklung des Ortes zu erhalten. Dabei wurden alle Ortsteile, Plätze und Vereinsheime und auch potentielle Neubaugebiete in Augenschein genommen. Neben Ortsbürgermeister Grohs nahmen die beiden Ortsbeigeordneten, drei Mitarbeiter des Ingenieurbüros „Stadtgespräch“ (Kaiserslautern) sowie Kerstin Roßbach (FB Bauen und Umwelt) am Gespräch teil. Als nächstes Projekt zur Dorferneuerung liegt der Spielplatz in der Ortsmitte im Fokus. Bereits im Dezember soll ein Entwurf dazu vorgestellt werden.

Weitere Informationen aus der Ortsgemeinderat-Sitzung

Jahresabschlüsse 2011 und 2012

Ratsmitglied Klaus Benterbusch trug die wichtigsten Daten der weit zurückliegenden Jahresabschlüsse 2011 und 2012 vor. So wie auch die Haushaltslage der gesamten Verbandsgemeinde schlecht da steht, gab Bürgermeister Grohs zu bedenken, dass bei jeder Investition in Selbach vorher genau überlegt werden müsse, wie diese gedeckt werden kann. Es bleibe kaum Luft zum Atmen im Hinblick auf sinkendes Anlagevermögen und steigende Verbindlichkeiten.

Keine Erhöhung der Realsteuerhebesätze und der Hundesteuer

Es wurde entschieden von einer Erhöhung der Realsteuerhebesätze sowie der Erhöhung der Hundesteuer in den Jahren 2021 und 2022 gänzlich abzusehen. Gründe liegen vielfältig auf der Hand, so Grohs. Zum einen erfolgte hier bereits im letzten Jahr eine deutliche Anhebung. Weiterhin wolle man auch im Hinblick auf die durch die Pandemie verursachten wirtschaftlichen Einbußen der Bevölkerung Rücksicht nehmen und der Rat habe im Bereich der Haushaltskonsolidierung seit Sommer 2019 sinnvolle und nachhaltige Maßnahmen für Einsparungen ergriffen (u.a. Einsparungen bei Bauhofleistungen, Mieterhöhung der Grillhüttennutzung und Hüsch-Garage, Anpassung der Vereinszuschüsse). Als kleinen Baustein zur Haushaltskonsolidierung erhält die Ortsgemeinde noch im laufenden Jahr rund 3.000 Euro von der Jagdgenossenschaft, die zweckgebunden für die Unterhaltung der gemeindeeigenen Wirtschaftswege investiert werden.

Moderation zur Sportstättenentwicklung

Im Bereich der Sportstätten sieht Grohs den Erhalt und die Stärkung des Standortes in Kirchseifen als wichtig an, da die Einrichtung neben den Fußballern von allen sportinteressierten Bürgern genutzt wird, zudem gelte es auch als Anerkennung der engagierten Arbeit der Sportfreunde Selbach.

Termin-Ausblicke in der Ortsgemeinde

Der zweite Selbacher Dialog mit allen Vereinen und Institutionen im Ort findet am 8. Oktober statt. Im kleinen Rahmen werden am 24. Oktober zwei Bäume für Neugeborene gepflanzt und vier Ersatzpflanzungen vorgenommen. Die Gedenkstunde zum Volkstrauertag wird am 15. November aufgrund der Pandemie nur in Wissen mit begrenzter Teilnehmerzahl stattfinden. Dennoch wird die Haussammlung für den Volksbund Kriegsgräberfürsorge in Selbach durchgeführt.

Ein Dank galt schon jetzt allen ehrenamtlichen Helfern. KB)

Blumenwiese für Hövels

Im Juni ließ die Ortsgemeinde Hövels ein etwa 200 Meter langes Brachstück entlang der Bundesstraße gegenüber der Abzweigung nach Steckenstein mulchen (wie berichtet). Zwei Landwirte, darunter Markus Schmidt (Niedergüdeln), hatten sich freundlicherweise bereit erklärt, die Arbeiten unentgeltlich auszuführen. Man brachte Samen der Sorte „Blühende Wiese“ aus und hoffte, so Ortsbürgermeister Wolfgang Klein, dass sich ein wahres Paradies für Insekten aller Art entwickelt.

Der Wunsch ging in Erfüllung. Noch an den letzten warmen Tagen des Jahres summte und brummte es auf der der gesamten Fläche. Sonnenblumen machten einen Großteil der Wildpflanzen aus und sind ebenso nützlich wie hübsch anzuschauen.

#ZUSAMMENHALTEN für die Kultur: Singer-Songwriter im kulturWERKwissen

Kulturschaffende haben es in diesen, von der Corona-Pandemie geprägten Zeiten extrem schwer. Zum zweiten Mal sendet der SWR am Wochenende des 17./18. Oktober auf allen Kanälen Programm unter dem Motto „#ZUSAMMENHALTEN für die Kultur“ und setzt damit ein Zeichen der Solidarität. Bereits am Freitag, 16. Oktober, treten in Wissen mit Mirko Santocono und Lucie Licht zwei Singer-Songwriter aus der Region auf. Tickets für das Konzert gibt es ab sofort zu kaufen.

Leidenschaft für ihre Musik und ein unverkennbarer Sound zeichnet die Musik von Mirko Santocono und Lucie Licht aus. Der SWR bietet den beiden Singer-Songwritern gemeinsam mit dem kulturWERKwissen am Freitag, 16. Oktober, ab 20 Uhr eine Bühne. Los geht es mit den einfühlsamen Texten von Mirko Santocono, bevor Lucie Licht ihre Musik, die „ne ehrliche Angelegenheit“ ist, zum Besten gibt.

Der SWR möchte mit Veranstaltungen und Programmaktionen unter dem Motto „ZUSAMMENHALTEN für die Kultur“ regionale Künstler*innen in den Fokus nehmen und Kulturangebote in Locations bringen, in denen in der aktuellen Corona-Lage kein Regelbetrieb stattfinden kann. Alle Aktionen am 17. und 18. Oktober werden auf der Website SWR.de/fuer-euch-da gebündelt. Das erste Wochenende dieser Art hatte im Mai stattgefunden und auch über den Oktober hinaus steht der SWR als öffentlich-rechtliches Medienunternehmen zu den Kulturschaffenden im Südwesten.

Lucie Licht

Anspruchsvoller Pop mit Leidenschaft, leichtem Retro-Charme, einer gewaltigen Ohrwurm-Dichte und mit einem Schuss Disco-Glitzer: Die gebürtigere Siegerländerin braucht keine verstellte Popstar-Attitüde, sondern sie verlässt sich auf ihre Stimme und singt raus, was raus muss. Die Zutaten für ihre Musik sind Retro-Charme, ein Löffel Melancholie und ein wenig von der jungen Nena.

Mirko Santocono

Bereits mit seiner Debüt Single „Farben“ hat Mirko Santocono bewiesen: Unterhaltungsmusik und künstlerischer Anspruch sind keine Gegensätze. Der Sound des Singer- und Songwriters aus dem Westerwald geht nicht nur ins Ohr - er nimmt seine Zuhörer gefangen und lässt sie nicht mehr los. Alle Songs werden von seiner warmen und weichen Stimme getragen, die man danach nicht mehr vergisst.

Mirko Santocono und Lucie Licht im kulturWERKwissen
Freitag, 16. Oktober 2020, ab 20 Uhr

Tickets gibt es für 17€* (Einzelplätze) bzw. 15€* (ab 2 Personen aus einem Hausstand) unter kulturwerk-wissen.de, bei den bekannten Reservix-VVK-Stellen (u.a. Buchladen Wissen) oder unter der Hotline 0180 6050400. (0,20 €/Anruf inkl. MwSt aus den Festnetzen, max. 0,60 €/Anruf inkl. MwSt aus den Mobilfunknetzen).

* inkl. MwSt. und VVK-Gebühren ggfs. zzgl. 1,95 € Servicegebühr und Versandkosten

Die Sitzplatzkapazität ist auf 150 Personen beschränkt. Bis zu 4 Personen aus einem Hausstand dürfen bei gemeinsamer Ticketbuchung zusammensitzen, darüber hinaus garantiert die Sitzplatzreservierung den Sicherheitsabstand von 1,50 Meter zu anderen Gästen. Außer am eigenen Sitzplatz muss im Kulturwerk eine Mund-Nasen-Maske getragen werden.

Teddybären verpflichtet

Bärenamtliche Helfer fahren in den Einsatzwagen der freiwilligen Feuerwehr Katzwinkel mit

Stofftiere sind für Kinder nicht nur Spielzeug, sondern wichtige Trostspender und so hat der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Katzwinkel e.V. neue Helfer der besonderen Art verpflichtet. Ab sofort fahren einige Teddybären der Deutschen Teddy-Stiftung bei jedem Einsatz in den Einsatzwagen mit.

Der Förderverein der freiwilligen Feuerwehr Katzwinkel e.V. hat neue Einsatzkräfte der besonderen Art verpflichtet: Ab sofort werden die bärenamtlichen Helfer bei jedem Einsatz der freiwilligen Feuerwehr Katzwinkel mit dabei sein. Da die Frauen und Männer der Feuerwehr nicht nur Helfer für Brände und Flammen sind, sondern oft auch viele Schicksalsschläge an den Einsätzen hängen, helfen die Teddybären der Deutschen Teddy-Stiftung ab sofort mit.

Teddys als Trostspender in Notsituationen

Stofftiere sind für kleine Kinder nicht nur Spielzeug, sondern wichtige Trostspender. In Notsituationen sollen die Kinder durch die Übergabe eines Teddybären abgelenkt werden. Ein negatives Erlebnis, wie z.B. eine Verletzung oder die Trennung von den Eltern wird durch das Geschenk positiv überlagert und damit kann eine Traumatisierung vermieden werden, so die Deutsche Teddy-Stiftung - Essen.

Hier möchte der Förderverein ein Zeichen setzten. „Uns liegen die Menschen, denen wir helfen sehr am Herzen und vor allem, wenn Kinder bei unseren Einsätzen betroffen sind, unterstützen uns die Teddys bei der psychosozialen Verarbeitung“, erläutert Benjamin Knott, der Vorsitzende des Fördervereins.

Wehrführer Torsten Neuhaus und Jugendwart Tim Kölzer unterstützen die Aktion des Fördervereins der freiwilligen Feuerwehr Katzwinkel e.V.. Sie hoffen allerdings, dass die Teddys kaum zum Einsatz kommen müssen und weiterhin ihren Platz in den Fahrzeugen behalten können.

v.l. Jugendwart Tim Kölzer, Benjamin Knott (Vorsitzender des Fördervereins) und Wehrführer Torsten Neuhaus verpflichteten die bärenamtlichen Helfer Foto: Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Katzwinkel e.V.

Hanns-Josef Ortheil:

Der von den Löwen träumt

Sonntag, 18. Oktober, 18.00 Uhr · Wissen, Kulturwerk

Als Ernest Hemingway 1948 nach Venedig reist, ist er in einer schweren Krise. Starke Depressionen haben dazu geführt, dass er lange keinen Roman mehr veröffentlicht hat. In der Einsamkeit eines Landhauses in der Lagune versucht er, wieder zum Schreiben zu finden. Halt gibt ihm die Freundschaft zu einem jungen Fischer, der ihn auf der Entenjagd begleitet. Aber auch die Liebe zu einer achtzehnjährigen Venezianerin führt ihn ins Leben zurück. Langsam entsteht ein Venedig-Roman, während der junge Fischer die Atmosphären einer ganz anderen Geschichte wittert: Die von einem alten Mann und seiner Liebe zum Meer …
Die geplante Führung durch die Ausstellung „Hanns-Josef Ortheil und der Westerwald“ in der Sala Ortheil muss aus Infektionsschutzgründen in diesem Jahr leider entfallen.

Hanns-Josef Ortheil wurde 1951 in Köln geboren. Er ist Schriftsteller, Pianist und Professor für Kreatives Schreiben und Kulturjournalismus an der Universität Hildesheim. Seit vielen Jahren gehört er zu den bedeutendsten deutschen Autoren der Gegenwart. Sein Werk wurde mit vielen Preisen ausgezeichnet, darunter dem Thomas-Mann-Preis, dem Nicolas-Born-Preis, dem Stefan-Andres-Preis, dem Hannelore-Greve-Literaturpreis und zuletzt in Trier mit dem Peter-Wust-Preis. Seine Romane wurden in über zwanzig Sprachen übersetzt. Zuletzt erschien seine sehr persönliche Hommage *Im Westerwald.*

(c) Luchterhand Verlag

Tickets kosten im Vorverkauf 12 €, ermäßigt 10 € inkl. Gebühren und sind erhältlich in allen TR-VVK-Stellen und über ww-lit.de. Eine Abendkasse ist nicht vorgesehen. Vorbestellte Tickets können jedoch am Büchertisch in der Halle abgeholt werden.

Ortsgemeinde Katzwinkel – Besonnenes, quirliges Leben trotz Corona

Geplante Straßenausbauten, ein Schaustollen der fast fertig ist, großes ehrenamtliches Engagement in und außerhalb des Vereinslebens sind neben Gedanken um eine gute Infrastruktur nur einige Punkte die in der Ortsgemeinde Katzwinkel trotz Corona immer wieder für Abwechslung sorgen. Planungen auch für anstehende Festlichkeiten wollen in diesen Zeiten gut überlegt sein.

Obwohl oder besser gerade weil das Jahr so viel an Veränderung mit sich brachte, sei das große ehrenamtliche Engagement hervorzuheben, so Ortsbürgermeister Hubert Becher. Denn trotz der sich stets verändernden Corona-Lage, stand das Ortsleben in Katzwinkel und Elkhausen nicht still und dafür sagt Becher „Danke“.

Aktivitäten in und außerhalb des Vereinslebens

Nicht zuletzt fand quasi eine Ersatzveranstaltung für den sonst mit einer großen Besucherzahl stattfindenden Bazar der katholischen Jugend Elkhausen/Katzwinkel mit der zweiten Open-Air-Messe im Ort und der anschließenden Gewinnziehung der Preise aus der Tombola statt. Diese allerdings aufgrund der Situation lediglich im Kreise des Bazar-Teams. Damit bewies das Team eine bemerkenswerte Verlässlich- und Beständigkeit, die gerade in diesen veränderten Zeiten so wichtig ist, so Becher. Denn:„Eigentlich geht das gar nicht ohne Bazar, weder hier bei uns noch in Ruanda, wo die Spendengelder dringend benötigt werden“.
Und auch die anderen Vereine sind in der aktuellen Situation stets angepasst aktiv. Der Schützenverein hat ein strenges Hygiene-Konzept erarbeitet, was aktuell ermöglicht, noch bis zum 9. Oktober am Helmut-Weber Pokal-Schießen teilzunehmen und ganz nebenbei wurde die Schießsportanlage im Bleienkamp auf Vordermann gebracht.
Mitte September fand die Verbandsausschusssitzung der Feuerwehrverbände RLP in der Glück-Auf-Halle statt. Gerade die Arbeit, der Feuerwehren, die ein Teil der Daseinsfürsorge darstellen und mit den drei Löschzügen in der Verbandsgemeinde rund um die Uhr übers ganze Jahr bereit stehen, stellen Herzstücke eines Gemeinde- und Dorflebens dar.

Treffen der Vereinsvorstände

Zu einem Treffen am Montag, 2. November hat Ortsbürgermeister Becher nun alle Vereinsvorstände eingeladen. Zum einen, um für die engagierten Einsätze im Ort einmal persönlich zu danken. Zum anderen, um schon jetzt einen Blick auf kommende Veranstaltungen und Vorgehensweisen zu werfen.Denn zur Zeit stehen alle Veranstaltungen für das laufende Jahr auf dem Prüfstand, die normal zur Tradition in der Gemeinde Katzwinkel dazu gehören. Nachgeholt wird auf jeden Fall die Dorfsäuberungsaktion am 24. Oktober, die aufgrund des Lockdowns im Frühjahr ausfiel.
Dagegen stehen hinter dem St. Martinsumzug, der Seniorenfeier und dem Weihnachtsmarkt große Fragezeichen. Seitens der Kreisverwaltung wurde gerade erst die Empfehlung ausgesprochen auf Martinsumzüge zu verzichten, wenn die geltenden Schutz- und Hygieneregeln nicht angewandt werden können. Die Katzwinkler suchen nach Wegen, diese Veranstaltungen, wenn auch in anderer Form zu retten. Nach Einschätzung aller Beteiligten, könnte Becher sich vorstellen, daß die gesamte Veranstaltung des Martinsumzuges samt Andachtsteil als reine Außen-Veranstaltung mit den nötigen Abständen stattfinden könnte. Das die Kinder geübt sind, belegt auch die kürzlich stattgefundene Eis-Aktion des Fördervereins der beiden Einrichtungen.
Die Wichtigkeit der Botschaft von St. Martin, die zeigt das Nächstenliebe und gegenseitiges Helfen gerade in den heutigen turbulenten Zeiten wichtiger denn je sind, spiegelt zudem die Haltung der Kindertagesstätte und der Schule in der Angelegenheit wieder. Sie haben Becher signalisiert, es sei zwar traurig, wenn der Lichterzug nicht stattfinden könnte, aber egal ob er ginge oder nicht, Laternen werden in den beiden Einrichtungen trotzdem gebastelt! Eine endgültige Entscheidung soll nach den Herbstferien getroffen werden. Und wer weiß, vielleicht gibt es ja für die anderen Veranstaltungen auch gute Ideen u.a. zum Weihnachtsmarkt, der von „Nähe lebt“, um ihn in einer anderen und neuen Form doch noch möglich zu machen.
Kreativ ist man in der Ortsgemeinde allemal und schon jetzt werden die für 2021 geplanten Veranstaltungen abgestimmt und im Heimatkalender des Dorfgemeinschaftsvereins für das kommende Jahr ihren Platz finden.

4. Dezember - Einweihung der Bergbauschauanlage am Tag der Hl. Barbara

Wenn, wie geplant am Freitag, den 4. Dezember die neu gestaltete Schaustollen-Anlage offiziell u.a. im Beisein des Landrates eingeweiht wird, ist dies ein weiteres Zeichen für das große Engagement und hunderte von freiwilligen Arbeitsstunden im knappen Jahr seit Baubeginn. Derzeit wird sogar die Grundschule noch in Eigenregie der Eltern von Schülern der Barbara-Grundschule gestrichen und kürzlich fanden Pflasterarbeiten im Ehrenamt statt.
Damit der neue Begegnungsplatz dann zukünftig auch in der dunklen Jahreszeit richtig in Szene gesetzt ist, laufen derzeit noch Planungen mit dem Planungsbüro Georg aus Katzwinkel für eine dezente LED-Akzentbeleuchtung. Seitens des LBM (Landesbetrieb Mobilität) und weiterer Behörden kam noch pünktlich die Freigabe, die große „Seilscheibe“ auf der Verkehrsinsel direkt bei der Zufahrt zur Schule und der Schauanlage platzieren zu können. Über einen geeigneten Standort hatte man im Rat diskutiert und diesen Platz als bestens geeignet eingestuft, denn hier werde die Tradition des Bergbaus jedem Passanten ins Auge fallen.
Getreu dem Motto: „Eins nach dem anderen“, kann wenn di Baugenehmigung vorliegt noch in diesem Jahr mit den ersten Arbeiten zur Erweiterung und Umfeldgestaltung am Backes im Ortsteil Elkhausen begonnen werden. Hierfür stehen in diesem und für das Jahr 2021 insgesamt rund 70.500 Euro Fördergelder zur Verfügung.

Infrastruktur - Blühstreifen - Bäckerei

Eine gute Infrastruktur, stellt immer einen Attraktivität in vielerlei Hinsicht dar. Das betrifft viele Bereiche: Ob Schule, KiTa, Sportanlagen, schnelles Internet und Straßen um nur einige zu nennen.
Für die Barbara-Schule möchte der Ortsgemeinderat sich starkmachen und die Schule noch aktiver begleiten und dafür Sorge tragen, dass das Angebot rund um den eigentlichen Schulbetrieb sich noch mehr an Ansprüchen der heutigen Zeit orientiert. Im Schulträgerausschuss der Barbara-Grundschule Anfang September, stand daher unter anderem das Thema einer eventuellen Anpassung des Betreuungsangebotes mit Ausweitungen der Betreuungszeiten auf der Tagesordnung, zudem sollen die Bedarfe für Mittagessen ermittelt werden. Im Rahmen der voranschreitenden Digitalisierung will die Gemeinde mit der Landesförderung „DigitalPaket Schule“ im Idealfall die Klassenstufen 3 und 4 noch im Schuljahr 2021/2022 komplett mit Tablets ausstatten, darin sind sich alle Gremien einig.

Und natürlich gehören vernünftige Straßen zu einer guten Infrastruktur. Für die kommende Zeit stehen die Baumaßnahmen im Amselweg (Erschließung) und in der Finkenstraße (Ausbau) im Ortsteil Elkhausen auf dem Plan.
Da sich im Straßenausbau in den letzten Jahren viel getan hat, sind die beiden Straßen die in Elkhausen einzig noch nicht ausgebauten.
Vorrangig hatte man die Durchgangs- und Verbindungsstraßen saniert.
Daher entschied man im Rat, unter Einbezug der Anwohner im Sinne der Gleichbehandlung, die noch mögliche Variante der Einmal-Beiträge für die Abrechnung anzuwenden.
„Die Entscheidung sei mehr als Routine für den Rat gewesen“, so Becher. Zukünftig, mit Einführung der Wiederkehrenden Straßenausbaubeiträge gibt es in der Gemeinde dann drei Abrechnungsgebiete:
Katzwinkel, Elkhausen
und Hönningen.

Wenn die Schaustollen-Anlage an der Barbara-Grundschule am 4. Dezember eingeweiht wird, ist dies ein Zeichen für das große Engagement und hunderte von freiwilligen Arbeitsstunden im knappen Jahr seit Baubeginn. *Foto: Ortsgemeinde*

Eine weitere Maßnahme, die jetzt mit Fördermitteln der Entwicklung des ländlichen Raumes finanziert werden wird, dürfte die Anwohner an der „Extrem-Huckelpiste“ von Nochen bis zur ArcheNoah Marienberge freuen.
Das Gute: Verschiedene Voraussetzungen bieten die Chance der wirtschaftlichen Möglichkeit, das in einem Gemeinschaftsprojekt mit der Kreisstraße aus dem Bröhltal bis nach Nochen durchzuführen.
„Diese Paketlösung macht Sinn, sie ist betriebswirtschaftlich angezeigt und wird allen Beteiligten in finanzieller Hinsicht zu Gute kommen“, so der Ortsbürgermeister.
Die Ausschreibung hierfür, sowohl der Maßnahme in Elkhausen erfolgen noch in diesem Herbst.
In der Öffentlichkeit unterschiedlich gewertete Aktion, ist der neue Blick der Ortsgemeinde auf die Natur.
So wurde sich konkret dem Insektensterben angenommen und dem im späten Frühjahr am Hang der alten Waschkaue entgegen gewirkt.
In Gemeinschaft der Landwirte aus dem Ort entstand ein Blühstreifen mit Wildblumen.
Zuerst einmal sah das nicht so toll aus, weil ein Starkregen die Böschung kurz nach der Einsaat zum Abrutschen brachte.
Mittlerweile blüht es allerdings und an Sonnenblumen, Moon, Hornklee und Parcelia erfreuen sich die Insekten. Die Pflanzen bieten Unterschlupf und Nahrung. Zum Gehweg hin erfolgte erst kürzlich ein schmaler Rückschnitt des kleinen Biotops.
„Wir alle im Rat stehen zu dieser Blumenwiese und keiner von uns bereut die Entscheidung zur Anlage“, so Becher. Vielmehr sei man auf der Suche nach weiteren möglichen Standorten für Blüh-Biotope.
Wer Ideen hat, kann sich gerne an die Ortsgemeinde wenden.

In Gemeinschaft der Landwirte aus dem Ort entstand ein Blühstreifen mit Wildblumen. Er bietet Nahrung und Unterschlupf der mittlerweile stark in Bedrängnis geratenen Insekten.

Im Hinblick auf die ehemalige Bäckerei Blatter gibt es eine erfreuliche Nachricht. Nachdem Jörg Blatter die Bäckerei aufgab, konnte die Grundversorgung Dank Matthias Blatter in Form einer Zweigstelle der Pieroth-Kette sichergestellt werden.
Dafür ist Becher sehr dankbar.

Ab April 2021 mit Einzug von „Müller`s Backstube“ (als Zweigstelle der Bäckerei in Wissen), sind die Öfen wieder angeheizt und auch in Katzwinkel wird wieder gebacken.

In einem Gemeinschaftsprojekt mit der Kreisstraße aus dem Bröhltal bis nach Nochen wird auch die „Extrem-Huckelpiste“ von Nochen bis zur ArcheNoah Marienberge saniert.

Verabschiedung bei der Verbandsgemeinde Wissen

Bernd Herzog aus Wissen geht nach über 25-jähriger Tätigkeit im Bauhof in seinen wohlverdienten Ruhestand. Herzog war nicht nur Mitarbeiter des Bauhofes er war auch Jahrzehnte im ehrenamtlichen Dienst bei der freiwilligen Feuerwehr der Verbandsgemeinde Wissen engagiert. Ihm lag die Nachwuchsförderung bei der Feuerwehr und im Bauhof sehr am Herzen. Mit seinem Eintritt in den Ruhestand verlässt ein wichtiger und wertvoller Mitarbeiter das Bauhofteam.

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und wünschen Bernd Herzog eine schöne Zeit im Ruhestand.

Ehrenvorsitzender Klaus Schwamborn vom Bürgermeister verabschiedet

Richtigstellung

Klaus Schwamborn wurde für mehr als 50 Jahre aktive Mitarbeit im „Wesser Fastowend“ geehrt, davon insgesamt 26 Jahre im Vorstand der Karnevalsgesellschaft. 10 Jahre als 2. Vorsitzender mit Hans-Jürgen Michl, 4 Jahre als Mitglied des Erweiterten Vorstandes, 6 Jahre als 2. Vorsitzender mit Klaus Kujat, 3 Jahre als 2. Vorsitzender mit Ingo Rolland und zuletzt 3 Jahre als 1. Vorsitzender zusammen mit Ralf Buhr.

...mehr wissen!
Wisserland.de

Öffentliche Bekanntmachungen

Verbandsgemeinde Wissen

Bekanntmachung zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Verbandsgemeinde Wissen
am 12.10.2020

Beginn: 16:30 Uhr
Sitzungsort: Kuppelsaal der Verbandsgemeindeverwaltung Wissen, Rathausstraße 56, 57537 Wissen

Tagesordnung
A) Öffentlicher Teil:

1. Entwicklung im Bereich der kommunalen Kindertagesstätten der Verbandsgemeinde Wissen
2. Brandschutzsanierung Franziskus-Grundschule Wissen; Gewerk Fenster- und Metallbauarbeiten
3. Entscheidung über die Annahme von Spenden gemäß § 94 Abs. 3 S. 5 der Gemeindeordnung (GemO) in Verbindung mit § 3 Abs. 2 Nr. 12 der Hauptsatzung
4. Umstellung/Erwerb von 5 Netzwerklizenzen
   Bekanntgabe einer Eilentscheidung des Bürgermeisters gemäß § 48 Gemeindeordnung (GemO)
5. Mitteilungen

B) Nichtöffentlicher Teil:

6. Personalangelegenheiten

Berno Neuhoff, Bürgermeister

Bitte bringen Sie zur Sitzung eine Mund-Nasen-Bedeckung mit und beachten Sie die Einhaltung eines Mindestabstandes zwischen Personen von 1,50 m

Ortsgemeinde Katzwinkel (Sieg)

Bekanntmachung zur Sitzung des Ortsgemeinderates Katzwinkel (Sieg)
am 12.10.2020

Beginn: 18:30 Uhr
Sitzungsort: Landgasthof Schneller, Knappenstraße 40, 57581 Katzwinkel

Tagesordnung
A) Öffentlicher Teil:

1. Beratung/Auftragsvergabe zur Möblierung der Glück-Auf-Halle
2. Schaustollenanlage,
   Bericht über den Ausführungs- und Kostenstand sowie die geplante Einweihung
3. Auftragsvergabe Garagenanlage an der Barbara-Grundschule
4. 1. Festlegung des Bauprogrammes für die Erschließung des Amselweges im Ortsteil Elkhausen
   2. Festlegung des Bauprogrammes für den Ausbau der Finkenstraße im Ortsteil Elkhausen
5. Mitteilungen
6. Einwohnerfragestunde gemäß § 16 a Gemeindeordnung (GemO) i. V. m. § 21 Geschäftsordnung (GeschO)

B) Nichtöffentlicher Teil:

7. Grundstücksangelegenheiten

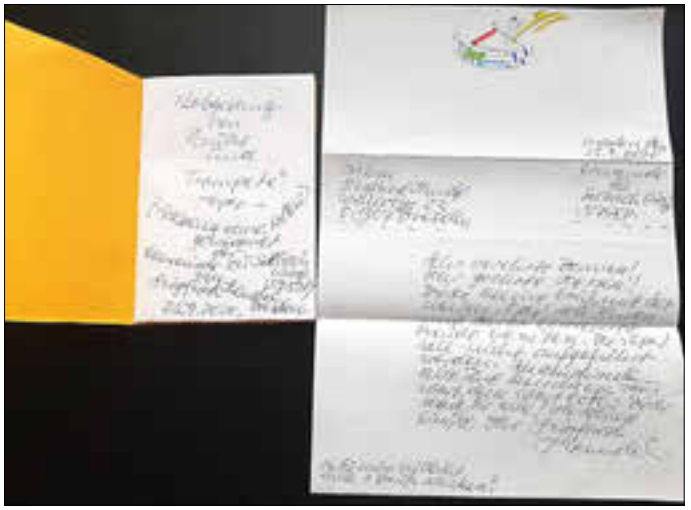
Hubert Becher, Ortsbürgermeister

Bitte bringen Sie zur Sitzung eine Mund-Nasen-Bedeckung mit und beachten Sie die Einhaltung eines Mindestabstandes zwischen Personen von 1,50 m.

Ortsgemeinde Selbach (Sieg)

Ein Brief aus Dresden

Liebe Selbacherinnen, liebe Selbacher,
am 1. Oktober, zwei Tage vor dem 30. Jahrestag der Deutschen Einheit, erhielt ich ungewöhnliche Post aus Dresden. Der Absender ist ein mir unbekannter evangelischer Diakon namens Siegfried Hendel und er hat als Anlage ein liebevoll gefertigtes Heftlein mit einem „Lobgesang“ beigefügt, den er der „Gemeinde zu Selbach (Sieg) widmet“.



Ich habe keine Erklärung, warum wir zu dieser Ehre kommen. Selbstverständlich möchte ich Ihnen diese kurze „unvertonte Oper“, wie Herr Hendel sie bezeichnet, nicht vorenthalten:
„Lobgesang von Pauke und Trompete - Oper -
(Gesang ohne Noten, gewidmet der Gemeinde zu Selbach (Sieg) von Siegfried Hendel, Dresden, 25.09.2020)
Singt es laut oder leise
oder im Wechselgesang,
glänzend geputzt der Ton,
beschützt in den Händen des Künstlers,
spazieren wir zu Ehren des großen Gottes
und auch Du zur Herrlichkeit des Himmelsreiches!“
Nehmen wir die Worte entgegen als Zeichen der Zusammengehörigkeit in unserem vereinten Land und als Aufmunterung in einer schwierigen Zeit. Dabei sollte es keine Rolle spielen, wessen Konfession wir angehören (und ob überhaupt) - ich denke, eine jede und ein jeder von uns spürt die positiven Signale, die von den handgeschriebenen Zeilen und der Geste ausgehen. Einen besonderen Gruß möchte ich in dem Zusammenhang an jene Mitbürger richten, die, aus der ehemaligen DDR kommend, hier in Selbach ihre neue Heimat gefunden haben.
Diakon Hendel erhält natürlich eine Antwort aus Selbach.

Ihr und Euer Matthias Grohs, Ortsbürgermeister

Altersjubilare

10.10.1935	Wagener Sonja, Hauptstraße 22, 57537 Selbach (Sieg)	85. Geburtstag
10.10.1940	Weigand Gisela, Nachtigallenstraße 4, 57537 Wissen	80. Geburtstag
12.10.1945	Reifenrath Theresia, Eisenhardtstraße 8, 57587 Birken-Honigsessen	75. Geburtstag
08.10.1950	Grigoli Gaetano, In der Hüll 1, 57537 Wissen	70. Geburtstag
09.10.1950	Frömberg Gerhard, Weststraße 9, 57537 Wissen	70. Geburtstag
11.10.1950	Jegust Gerd, Alte Poststraße 3, 57537 Wissen	70. Geburtstag

Jugend- und Schulnachrichten

Kopernikus-Gymnasium Wissen

Aktionstag „Jugend trainiert“ am 30. September 2020
Anlässlich des Aktionstages „Jugend trainiert“ hat die Fachschaft Sport unter der Federführung von Carsten Harmel am 30. September ein Pausenturnier unter Beachtung der Hygieneregeln für die Schülerinnen und Schüler unserer Orientierungsstufe organisiert - die Veranstaltung war ein voller Erfolg, vor allem für die beteiligten Schülerinnen und Schüler.
Endlich wieder Bewegung, dazu die große Freude an sportlichem Miteinander, als es sich nicht nur im Fußball, Football und Klettball, sondern auch beim Dosenlaufen, Seilspringen, Gummitwist, Indiaka und Tischtennis drehte.

Der Pausensport ist seit Jahren ein erfolgreiches Projekt am Kopernikus-Gymnasium, welches von der Fachschaft Sport regelmäßig organisiert wird und mit den durch den Förderverein des Kopernikus-Gymnasiums angeschafften Spieletonnen für alle Orientierungsstufen-Klassen ergänzt wurde. Die Spieletonnen bieten in der Pause die Möglichkeit, sich kreativ in dafür vorgesehenen Bereichen auf dem Schulhof auszutoben - ein wichtiger Faktor für die konzentrierte Arbeit in den Klassenzimmern.
Der Aktionstag Sport wurde in der Oberstufe fortgesetzt, u.a. wurden Leistungen für das Deutsche Sportabzeichen abgelegt - ein wichtiges Zeichen, dass das Kopernikus-Gymnasium trotz Corona und der damit verbundenen massiven Einschränkungen den Sport weiter fördert und alle Möglichkeiten zu einer kreativen Umsetzung genutzt werden.

IMPRESSUM

Die Heimat- und Bürgerzeitung mit den öffentlichen Bekanntmachungen nach § 27 der Gemeindeordnung für Rhld.-Pfalz (GemO) vom 31. Jan. 1994 -GVBl. S. 153 ff.- und den Bestimmungen der Hauptsatzungen in den jeweils geltenden Fassungen für die Verbandsgemeinde Wissen und der zu ihr gehörenden Stadt Wissen und den Ortsgemeinden Birken-Honigsessen, Hövels, Katzwinkel (Sieg), Mittelhof, Selbach (Sieg) erscheint wöchentlich.

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
56195 Höhr-Grenzhausen, Postfach 1451 (PLZ 56203 Rheinstraße 41)
Telefon: 0 26 24 / 911-0, Fax: 0 26 24 / 911-195, **www.wittich.de**

Anzeigen: **anzeigen@wittich-hoehr.de**
Redaktion: **mitteilungsblatt@rathaus-wissen.de**

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Verbandsgemeindeverwaltung, der Bürgermeister. Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Ralf Wirz, unter Anschrift des Verlages. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Annette Steil, unter Anschrift des Verlages. Innerhalb der Verbandsgemeinde wird die Heimat- und Bürgerzeitung kostenlos zugestellt; im Einzelversand durch den Verlag 0,70 Euro zzgl. Versandkosten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernimmt der Verlag keine Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein und sollten grundsätzlich über die Verbandsgemeinde eingereicht werden. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag erstellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Textveröffentlichungen, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens, bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

WITTICH MEDIEN

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirchengemeinde Wissen

Die evangelische Kirchengemeinde lädt herzlich zu ihren Gottesdiensten in die Erlöserkirche ein:
Sonntag, 11. Oktober 2020, 10.15 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Gudrun Weber-Gerhards
Der Kirchenraum darf nur mit einem Mund-Nasen-Schutz betreten werden. Es ist dringend erforderlich, sich für den Gottesdienst im Gemeindebüro (02742/91 10 10 und/oder wissen@ekir.de) bis zum 09.10.2020 um 12.00 Uhr, mit Nennung des Namens, der Anschrift und Telefonnummer, anzumelden.
Diese Angaben werden benötigt, um eventuelle Infektionsketten nachzuverfolgen. Die Daten werden nicht für andere Zwecke erhoben und nach 31 Tagen vernichtet.
Die weiteren Gottesdienste an den Außenstellen Hövels und Katzwinkel entfallen bis auf Weiteres.

Der Himmel lachte dazu

„Der Himmel meinte es aber wirklich gut mit euch," so die Reaktion einer Besucherin beim vorerst letzten Treffen von „Hecken und Zäune" - einer besonderen Aktion der Evangelischen Kirchengemeinde Wissen in diesem Spätsommer.
Und tatsächlich, an allen fünf Abenden im September war es nicht nur trocken, sondern es lachte die Sonne über die meist an die 40 versammelten Personen, die sich an die Hecken und Zäune riefen ließen.
Auch beim letzten Treffen in Streitholz bei Wissen, als die Chorleiterin von Da Capo Living Gospel, Daniela Burbach, für die Anwesenden „Der Himmel geht über allen auf" sang, schien noch einmal die Sonne. Gemeinsam mit Jugenddiakonin Svenja Spille und Pfarrer Marcus Tesch hatte sie die fünf Andachten unter freiem Himmel und bei Privatleuten aus der Gemeinde zu Hause vorbereitet und durchgeführt. Svenja Spille und Marcus Tesch teilten sich jeweils die Andachten auf, die meist herbstliche Themen, der Jahreszeit entsprechend, zum Inhalt hatten.
„Wir wollten zu den Menschen auf die Dörfer gehen, wirklich sprichwörtlich an die Hecken und Zäune, um in diesen herausfordernden Zeiten die ermutigende Botschaft von Jesus Christus mit Wort und Musik unter das Volk zu bringen. Und ich glaube, das ist uns an diesen fünf Abenden tatsächlich gelungen." So das Fazit des evangelischen Seelsorgers.
Damit reagierte die Gemeinde auf die Zugangsbeschränkungen bei der Feier der sonntäglichen Gottesdienste und richtete Andachten im Freien aus. Auch hier wurden die geltenden Abstands- und Hygieneregelungen selbstverständlich eingehalten. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen wurden erfasst für den Fall einer nötigen Kontaktverfolgung.
Fazit eines Teilnehmenden: „Ich fand es eine schöne Idee, weil es sehr persönlich war und bei Gemeindegliedern zu Haus stattfand. Es stärkte die Gemeinschaft und hat viele angelockt, die sonst eher selten in die Kirche kommen."
Tatsächlich gewann das Unternehmen durch die Anwesenheit vieler katholischer Christen und Christinnen zusätzlich einen ökumenischen Charakter.

Nachdem der letzte Akkord vom Keyboard verklungen war, dankte Pfarrer Tesch noch einmal den gastgebenden Personen für die Bereitstellung ihrer „Hecken und Zäune" und kündigte an, dass er gemeinsam mit den anderen Beteiligten überlege, Ähnliches fortzuführen, und rief gleichzeitig dazu auf, dass interessierte Gastgeber und Gastgeberinnen sich gerne bei ihm melden könnten.
Zum Schluss wies er schon einmal darauf hin, dass die Gemeinde bereits für Heiligabend konkret plane, für die Gottesdienste ins Kulturwerk Wissen auszuweichen.

Vereine und Verbände

Die Reha-Sport-Gemeinschaft Wissen informiert

Ausgebremst durch die Corona-Pandemie konnten wir mehrere Monate keinen Reha-Sport, weder in der Halle noch im Hallenbad anbieten.
Inzwischen wurde die Trockengymnastik in der Halle wieder aufgenommen unter Beachtung der vorgegebenen Hygienevorschriften.
Nach Rücksprache mit den Stadtwerken Wissen wird nun auch das Hallenbad wieder für Vereine freigegeben. Für die Teilnehmer an der Aqua-Gymnastik als auch für die Schwimmer muss allerdings das zwischen dem Gesundheitsamt und den Stadtwerken abgestimmte Hygienekonzept konsequent umgesetzt werden. Hierbei müssen folgende Regeln unbedingt eingehalten werden:
- Die Teilnehmerzahl (Gruppenstärke) im Gebäude darf maximal 30 Personen plus 5 Betreuer betragen (Schwimmer einschl. Kursteilnehmer).
- Der Zugang zum Hallenbad und zu den Umkleiden erfolgt über den Seiteneingang (links vom Haupteingang). Achtung: Die Türe immer geschlossen halten.
Ein Aufenthalt im Eingangs- bzw. Innenbereich bis zum Einlass ist nicht mehr möglich. Bei den mit den Stadtwerken vereinbarten Badezeiten handelt es sich um sogenannte „Türzeiten", die für den Eintritt und das Verlassen gültig sind.
Folge dessen weisen wir darauf hin, dass Wartezeiten vermieden werden sollten, ansonsten ist im Auto zu warten oder sich entsprechend den Witterungsverhältnissen anzuziehen.
- Betreten und Verlassen des Hallenbades nur mit Mund- und Nasenschutz. Die Maskenpflicht gilt bis zur Umkleide, ab Barfußbereich ohne Maske.
- In den Duschen und Umkleiden dürfen sich zusammen maximal 4 Personen aufhalten (je 4 Personen bei Männern und Frauen). D. h., dass möglichst immer 4 Personen das Bad rechtzeitig verlassen, um keine Wartezeiten vor den Duschen bzw. Umkleiden zu haben.
- Bei den zweiten Gruppen ist darauf zu achten, dass diese erst dann ins Wasser können, wenn die erste Gruppe das Wasser verlassen hat. Es kann jedoch vorher umgezogen werden.
Hier sollte der Begegnungsverkehr vermieden werden.
Grundsätzlich gilt: Es dürfen sich maximal nur 30 Personen und 5 Betreuer im Gebäude aufhalten.
- Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass mittwochs das Außenbecken genutzt werden kann, jedoch ohne Sprudel und Massageliegen. Donnerstags kann das Außenbecken nicht genutzt werden.
Nachstehend geben wir nochmals die derzeitigen Öffnungszeiten des Hallenbades für den Reha-Sport bekannt:
Montags 21.00 Uhr - 22.00 Uhr 1 Kurs
Mittwochs 1. Kurs 13.30 Uhr - 14.10 Uhr
2. Kurs 14.15 Uhr - 14.50 Uhr
Donnerstags 1. Kurs 12.00 Uhr - 12.40 Uhr
2. Kurs 12.45 Uhr - 13.20 Uhr
Das Hallenbad muss mittwochs um 15.00 Uhr und donnerstags um 13.30 Uhr verlassen sein.
An Feiertagen fallen die Übungsstunden aus.
Aufgrund der begrenzten Gruppenstärke und zur Einhaltung der Hygieneregeln haben wir namentliche Teilnehmerlisten erstellt. Dabei haben wir die uns bislang bekannten Anwesenheitstage zugrunde gelegt.
Also, kommen Sie wie bisher.
Aufgrund der hohen Teilnehmerzahlen ist es unausweichlich, dass Mitglieder ihren Kurs vorerst nur alle 14 Tage belegen können. Sollte sich die Situation entspannen, werden wir Sie rechtzeitig informieren. Wie bitten hierfür um Verständnis.

In den Ferienzeiten 2 Kurse, nur montags zwischen 12.00 Uhr und 13.30 Uhr.
1. Kurs 12.10 Uhr - 12.35 Uhr, 2. Kurs 12.50 - 13.20 Uhr
Teilnahme an den Kursen in der Ferienzeit sind bei Bernd Dietershagen, Tel.: 02742/1789) anzumelden.
Zusammen mit den Stadtwerken haben wir den Neustart ab **12. Oktober 2020** festgelegt (Achtung: Ferienzeit-Regelung).
Wir freuen uns, dass wir Ihnen in Abstimmung mit den Stadtwerken Wissen - trotz Corona-Zeit - wieder Übungsstunden im Hallenbad zur Verfügung stellen können.

SSV95 Wissen

Englische Woche für die weibliche C des SSV95 Wissen

Die im Februar gegründete weibliche C-Jugend befindet sich in der Vorbereitungsphase für die beginnende Meisterschaft, die am 31.10.2020 starten soll. Da bis auf Alicia Schneider noch keins der Mädels jemals ein Handballspiel bestritten hat, sind Freundschaftsspiele ein probates Mittel, um Spielpraxis zu erlangen. Und von diesen Freundschaftsspielen hatten die Mädels in der vergangenen Woche gleich 2 zu bestreiten.
Mental unterstützt wurden sie dabei von den Jungs, deren Anzahl in nächster Zukunft eine eigene Mannschaft mit separatem Training realisierbar werden lässt. Noch trainieren Mädels und Jungs zusammen.
Ihr Debüt hatten die Mädels am Samstag, den 12.09.2020, gegen die Mannschaft des VTV Neunkirchen Siegerland. Das Spiel ging zwar mit 31:12 Toren verloren, zeigte jedoch schon die mentale Stärke der Mannschaft und einige sehenswerte Einzelaktionen.
Nach einer Trainingseinheit am darauffolgenden Dienstag stand gleich am Donnerstag das zweite Freundschaftsspiel gegen die JSG Unterer Westerwald in heimischer Halle an - die noch in die vorvergangene Saison als VfL Hamm antraten und mittlerweile mit Puderbach „gemeinsame Sache“ machen. Nach einem Halbzeitstand von 5:5, bei dem sich beide Mannschaften nichts schenkten und der SSV sich in Lana Brucherseifer auf eine souveräne Torfrau verlassen konnte, war der Schock über das verletzungsbedingte Ausscheiden von Spielmacherin Alicia Schneider letztlich für eine Niederlage von 11:15 verantwortlich.
Trotzdem konnten Mannschaft und Trainer vor dem zahlreich anwesenden Publikum mit erhobenen Kopf nach Hause fahren. Die für ein so junges Team gezeigte Leistung war allemal respektabel und vom Gegner so nicht erwartet worden.
Mädels und Jungs die jetzt neugierig geworden sind können jederzeit beim Training vorbeischauen. Trainiert wird Dienstags und Donnerstags in der Halle RS+ an der Pirzenthaler Straße in Wissen. Trainingszeiten sind bis auf weiteres an beiden Tagen von 17.15-19:00h.
Informationen vorab (empfohlen) gibt es direkt bei Niklas Scholz Telefon / WhatsApp 0160 / 975 288 17. Aufgrund der aktuellen Hygienerichtlinien ist das Erscheinen zum Training bereits in Sportbekleidung vorgeschrieben. Gewechselt werden lediglich die Straßenschuhe gegen Turnschuhe mit heller Sohle in der Umkleidekabine. Ein Mundschutz ist mitzuführen, die Anwesenheit wird protokolliert.
Alle wichtigen Informationen zu allen Abteilungen des SSV, sowie die Spieltermine der Handballer erhalten Sie jederzeit auf unserer Homepage www.ssv95-wissen.de. Dort finden Sie auch Ansprechpartner und Kontakte.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

- Anzeige -

Der VfB im Jahr 1954

Schlussspurt im Stadionbau

Im laufenden vierten Jahr seit Baubeginn neigte sich die Verwirklichung des Stadionneubaus in Wissen allmählich dem Ende zu.
Ein Aufruf des Vereinsvorsitzenden Dr. Alois Bonnertz in der Pfingstausgabe der VfB-Nachrichten richtete nochmals einen Appell an die Vereinsmitglieder.

Vielfältig halfen die Vereinsmitglieder beim Stadionbau mit

Liebe Vereinsmitglieder!

Mit dem Erscheinen des vorliegenden Heftes unserer Vereinszeitung treten wir in die Schlußphase der Fertigstellung unserer herrlichen Stadionanlage am Alserberg.

Wer in den nächsten Tagen den Fortgang der Arbeiten aus allernächster Nähe beobachten und später von sich sagen will, daß er selbst teil hat an dem schönen Werk, das der körperlichen, charakterlichen und geistigen Ertüchtigung unserer Jugend dienen soll, der möge sich mit Gleichgesinnten in den bevorstehenden Wochen während seiner Freizeit - und wäre es auch nur für eine Stunde - am Alserberg einfinden.

Diese Aufforderung ergeht vor allem an unsere Aktiven und die Jugend, die Nutznießer der schönen Stadionanlage.

Im Laufe der Bauzeit wurde viel gespendet, geopfert und bereitgestellt an Zeit, Geld und Material. Mancher hat mehr getan, wie wir erwarten durften - ich denke hierbei vor allem an die Führung und Leitung der Hüttenwerke Siegerland und des Weißblechwerkes Wissen. Der Vereinsvorstand war in seiner Zusammenarbeit zur Erringung des schönen Erfolges vorbildlich, mein Stellvertreter, unser 2. Vorsitzender unermüdlich tätig!

Jetzt erwarten wir aber auch von denen, die bisher völlige Interessenlosigkeit zeigten und die sich zu keinem, auch nicht dem kleinsten Opfer bereitfanden, daß sie mit Hand anlegen, d. h. mit Schaufel und Hacke ihren Beitrag für das große Gemeinschaftswerk unseres Vereins leisten!

Durch diese Zeilen will ich weniger die sattsam bekannten, immer hilfs- und opferbereiten Kameraden des VfB ansprechen, die selbstverständlich auch diesmal wieder nicht fehlen werden, sie sind zur Stelle. Aber auch von allen andern, vor allem unserer Jugend erwarte ich tatkräftige Mithilfe!

Unsere Parole für die nächsten Wochen lautet:

Wir treffen uns täglich zum Arbeitseinsatz am Alserberg!

Der Erfolg dieser Arbeitsgemeinschaft wird die endgültige Fertigstellung unseres unvergleichlich schönen Stadions in einigen Wochen sein.

Dr. Bonnertz, 1. Vorsitzender

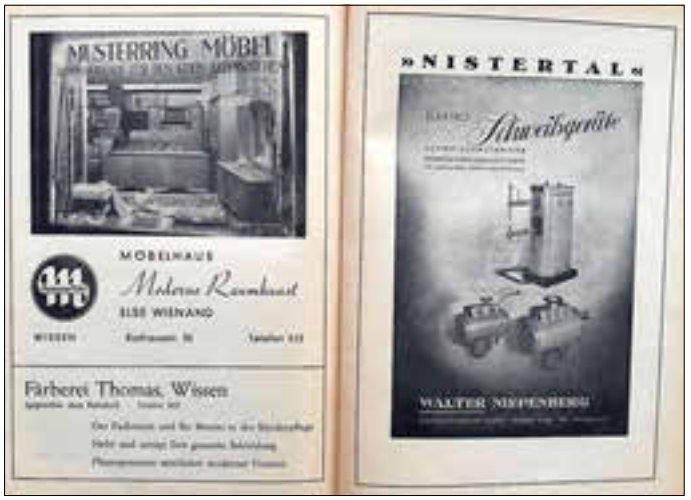
Walter Trinkaus berichtet über Neues von den Schülermannschaften

Schüler-Mannschaften.
Nach Erringung der Kreis-Meisterschaft gegen Herdorf mit 6 : 1 mußten wir, durch die Winterzeit bedingt, mit den Schülerspielen 2½ Monate aussetzen. Am 20. 2. 54 ging es gleich gegen den Endspiel-Teilnehmer Wied-Niederbiber in Flammersfeld um die Vorrunde der Bezirks-Meisterschaft. Nach zweimaliger Verlängerung endete das Spiel 0 : 0 und wurde den Sonntag später nach Montabaur neu angesetzt. Zeigte unsere I. Schüler-Mannschaft im ersten Kampf die unbedingt bessere Leistung, wobei ein Sieg absolut verdient gewesen wäre, so machte sich bei unserer Mannschaft die lange Ruhepause doch stark bemerkbar. Zudem steckte ihnen das vorsonntägliche schwere Spiel noch in den Gliedern. Verdient siegte Niederbieber mit 3 : 0 Toren.

In Rosbach/Sieg wurden mit 5 : 0 und mit dem gleichen Ergebnis in Wissen zwei weitere Siege errungen. Bitzen wurde mit 5 : 1, Betzdorf mit 6 : 0, Honigsessen mit 9 : 1 und Hamm mit 4 : 0 geschlagen.

Die II. Schüler-Mannschaft setzt jetzt erst mit den Spielen ein. Gleich im ersten Spiel gab es den nicht erwarteten Sieg mit 1 : 0 über Bitzen. Bei dem Vergleichskampf Rheinland - Süd-West im Ludwigshafener Stadion wirkten unsere Spieler Wirths und Nauroth mit bestem Erfolg mit und trugen viel zu dem beachtlichen Sieg von 4 : 1 mit bei. - Verbands-Trainer Oden schrieb mir : „ — — Wenn alle so wie ihre Jungens wären die sich inner- und außerhalb des Spielfeldes vorbildlich führten, dann stände es um den Deutschen Fußballsport sehr gut !"

Diese beiden Schüler spielten in den letzten Monaten in der I. und II. Jugend-Mannschaft mit vollem Erfolg mit.



Geschäfte/Betriebe in Wissen 1954

Witzige Antiraucheraktion

Unheimlich !
Ein blasser junger Mann kam zum Arzt, um sich untersuchen zu lassen. „Sind Sie Raucher ?" — „Zwanzig bis dreißig Zigaretten am Tage." — „Sie glauben nicht, daß dies an ihrem Elend schuld ist ?" — „Wieso ?" Der Arzt sagte nichts, sondern nahm aus einem Glas einen Blutegel. „Machen Sie, bitte, mal den Arm frei." Was geschieht ? Der Blutegel wird angesetzt. Er saugt schnell an — plötzlich ein krankhaftes Zeichen — er fällt ab und ist tot. „Sehen Sie her, den haben Sie so schnell vergiftet !" „Wird selber nicht gesund gewesen sein", meint der junge Mann. „Nicht gesund ?" Hat einen andern oder zwei ! Der Arzt setzt ihm zwei an. „Wenn die auch noch sterben, dann rauche ich nur noch zehn statt dreißig." Nicht lange, da zuckte der kleine Blutegel und fiel tot ab ; kurz darauf auch der größere. Nun wurde es dem Kranken doch unheimlich. „Scheußlich, ich bin ja sogar für Blutegel das stärkste Gift." — „Ganz recht, es ist das Nikotin, das Sie so vergiftet."
Der Kettenraucher betrachtete nachdenklich die drei Egel. „Herr Doktor, ich glaube, Sie haben recht. Das Rauchen schädigt mehr, als ich dachte. Ich werde Ihrem Rate folgen, diese törichte, sinnlose Leidenschaft bezwingen und sie nie mehr nachäffen." —

Sponsoren des Nachrichtenblattes

JSG Wisserland

JSG Wisserland - JVF Bitburg .. torlos

Auf dem tiefen und kaum zu bespielenden Rasen des Dr.-Grosse-Sieg-Stadion entwickelte sich ein Spiel mit wenigen Höhepunkten. Beide Mannschaften taten sich schwer, so dass wenig hochkarätige Torchancen herausgespielt wurden. Wisserland tat sich gegen die körperlich sehr starke Bitburger Abwehr schwer und konnte sich nicht wirklich in der Offensive durchsetzen. Bitburg brachte erstmals in der 34. Minute das Wissener Tor mit einem Distanzschuss aus etwa 15 Metern in Gefahr, der jedoch zwei Meter am Tor vorbei ging. Die größte Torchance hatte dann Wisserland in der 40. Minute. Till Kilanowski hatte nach einer Ecke den abgewehrten Ball abgefangen und brachte ihn von links auf den am langen Pfosten wartenden Mika Winter, der den Kopfball jedoch über das Tor setzte.

Gustav Baum und Till Tilanowski im Angriff

Mitte der zweiten Spielhälfte hatte Bitburg leichte Feldvorteile, konnte das Wisserlandtor aber auch nicht wirklich in Gefahr bringen, da die Abwehr um Torwart Volkan Beydilli sicher agierte.
Die größte Torchance hatte wiederum Wisserland in der 80. Minute, als Faruk Cifci nach gutem Anspiel halblinks im Strafraum seinen Gegenspieler umkurvte, der dann aber den Torschuss noch mit dem Fuß über das Tor lenken konnte.
In der Endphase fiel Bitburg dadurch auf, dass man eine Flut von gelben Karten und eine Zeitstrafe kassierte, nicht nur die Spieler, sondern auch die beiden Trainer waren betroffen.
Unter dem Strich konnte man mit der Punkteteilung zufrieden sein.
Aufstellung: Beydilli, Siegel, Tas, Zehler, Winter, El Ghawi, Kilanowski, Baum, Schlatter, Cifci, Sari
eingewechselt: Krieger, Saricicek, Krämer, Aziz Qader, Riebel
Zuschauer: 60

Bazar Elkhausen 2020:

Trotz Ausfall ein tolles Spendenergebnis

Die Corona-Pandemie hatte für eine Absage des Bazars 2020 der katholischen Jugend Elkhausen/Katzwinkel gesorgt. Auch wenn das

beliebte Dorffest für Groß und Klein nicht in gewohnter Form stattfand, konnte mit der Einladung zur heiligen Messe Open Air zumindest ein kleiner Teil der Tradition am ersten Sonntag im September aufrecht erhalten werden. Zur Freude der katholischen Jugend folgten rund 120 Besucherinnen und Besucher dieser Einladung und feierten gemeinsam mit dem Team und Pfarrer Kürten unter Beachtung der Abstands-und Hygieneregeln die heilige Messe auf dem Garagos-Platz am Jugendheim Elkhausen. Musikalisch begleitet wurde die Messe von Chorus Live.

Schweren Herzens musste das Bazar-Team im Anschluss an die Messe alle Besucher nach Hause schicken. Denn auch die Ziehung der Tombola, sonst ein Highlight des Bazars und von zahlreichen Zuschauern verfolgt, konnte in diesem Jahr nicht vor Publikum stattfinden. In den Wochen vor dem Bazar waren Mitglieder des Teams von Tür zu Tür gegangen und hatten Lose für die Tombola verkauft. Das Bazar-Team hoffte, durch die Tombola der Reiner Meutsch Stiftung Fly&Help auch in diesem Jahr zumindest eine kleine Spende zukommen zu lassen und sich an der Innenausstattung einer Schule im rheinland-pfälzischen Partnerland Ruanda beteiligen zu können. Die Erwartungen wurden jedoch weit übertroffen. Reiner Meutsch und seiner Stiftung Fly&Help können insgesamt 9417,81€ übergeben werden. Damit kann nicht nur das Mobiliar für die Schule, sondern auch eine Regenwasserzisterne finanziert werden, die die Wasserversorgung sicherstellt und verhindert, dass durch Regenwasser Gebäude beschädigt werden. Das Bazar-Team möchte sich an dieser Stelle bei den treuen Spendern der Tombolapreise bedanken. Dankbar ist die katholische Jugend aber vor allem auch für die großartige Unterstützung in Katzwinkel/Elkhausen und Umgebung. Viele Spenden und die Selbstverständlichkeit, trotz Ausfall des Bazars zahlreiche Lose zu kaufen, haben ein solches Spendenergebnis erst möglich gemacht. Dieser Zuspruch bestärkt das Bazar-Team in seiner Arbeit und ermöglicht den Kindern in Ruanda eine Chance auf Bildung in einer entsprechend ausgestatteten Schule.

Die Kreisverwaltung informiert

Digitalisierung der Schulen: Anträge laufen, 1.036 Notebooks sind bestellt

Erster Kreisbeigeordneter Tobias Gerhardus: „Folgekosten im Auge behalten!“

„An Geld fehlt es nicht“, heißt es allenthalben in diesen Tagen, wenn über die digitale Ausstattung der Schulen gesprochen wird. Diese Botschaft kam auch vom Bund-Länder-Gipfel im Bundeskanzleramt in der letzten Woche. Gleichwohl: Die Bereitstellung von Fördergeldern ist die eine Seite der Medaille, die praktische Umsetzung vor Ort die andere, wie die Kreisverwaltung Altenkirchen aktuell erläutert.

„Im Rahmen des Digitalpakts I stehen dem Kreis Altenkirchen als Schulträger von 16 weiterführenden Schulen rund 4,98 Millionen Euro zur Verfügung, inklusive eines Eigenanteils von 10 Prozent“, erläutert der zuständige Erste Kreisbeigeordnete Tobias Gerhardus. Allerdings: Der Kreis kann nicht sofort vollumfänglich über diese Mittel verfügen, sondern muss sie bei der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) beantragen. Dabei steht zunächst die digitale Infrastruktur an den Schulen auf der Prioritätenliste ganz oben. „Dafür haben die Mitarbeiter der Referate Schule, EDV und Gebäudemanagement Ende 2019 eine Bestandserhebung an allen Schulen vorgenommen“, schildert Gerhardus.

Gleichzeitig sind die Schulen bisher dazu aufgefordert, ein Medienpädagogisches Konzept zu erstellen, mit dem der Einsatz der digitalen Technik im Unterricht nachgewiesen werden soll. Diese Hürde wurde zwar beim Bund-Länder-Gipfel abgebaut, bei vielen Schulen laufen allerdings die entsprechenden Planungen. Gerhardus: „Seit dem Frühjahr erstellen die Mitarbeiter die entsprechenden Mengengerüste und ermitteln die Kosten für jede Schule. Nur mit diesen Angaben kann - bislang - ein entsprechender Antrag bei der ISB eingereicht werden. Dabei reicht für die Bewilligung eine geschätzte, pauschale Summe pro Schule nicht aus. Da die Ermittlungen aber sowieso für die Ausschreibung der Leistung erfolgen müssen, arbeiten die Mitarbeiter direkt etwas kleinteiliger, um keine Zeit zu verlieren.“ Sowohl vom Bildungsministerium als auch von der ISB habe es übrigens Lob für die Vorarbeiten gegeben. Im August wurde der so genannte Dachantrag für die ersten Maßnahmen eingereicht. Sobald dieser bewilligt ist, werden in diesem Jahr noch zwei Aufstockungsanträge folgen. Und auch im kommenden Jahr können wieder zwei Anträge gestellt werden.

„Der Wechsel zwischen Präsenz- und Fernunterricht in den Wochen vor den Sommerferien hat uns allen deutlich vor Augen geführt, dass noch viel zu tun ist. An dieser Stelle danke ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der verschiedenen Referate für ihr Engagement, denn in den letzten Wochen wurde mit Hochdruck an der Umsetzung des Digitalpakt I gearbeitet. Wir werden darin auch nicht nachlassen“, so der Kreisbeigeordnete.

Neben dem Digitalpakt I gibt es seit dem Sommer den Digitalpakt II. Hierbei handelt es sich um das so genannte „Sofortausstattungsprogramm“. Hieraus hat der Kreis Altenkirchen als Schulträger rund 558.000 Euro erhalten, um Schülerinnen und Schüler, die zu Hause kein mobiles Endgerät haben, zu unterstützen. In Rheinland-Pfalz werden die Mittel anhand eines Sozialindex auf alle Schulträger verteilt. Dieser orientiert sich an dem Anteil der Teilnehmenden an der kostenfreien Schulbuchausleihe. An den 16 Schulen in Kreis-Trägerschaft sind das 2.222 Schülerinnen und Schüler. Über einen Rahmenvertrag des Landes können die Schulträger, nach Empfehlung des Pädagogischen Landesinstituts, zwischen zwei Endgeräten wählen. In Abstimmung mit den Schulen wird der Landkreis Altenkirchen 1.036 Notebooks anschaffen. Hinzu kommen noch einmal rund 250 Geräte, die das Land Rheinland-Pfalz beisteuert. Erkennbar ist dabei aber, dass die zur Verfügung gestellten Mittel keinesfalls ausreichen werden, um allen Schülerinnen und Schülern, die der Lernmittelfreiheit unterliegen, ein entsprechendes Gerät zur Verfügung zu stellen.

„Das Sofortausstattungsprogramm ist sicherlich ein wichtiger Schritt, jedoch muss man aufpassen, dass es zu keiner Schieflage kommt. Denn auch Familien, die gerade so über der Einkommensgrenze für die Lernmittelfreiht liegen, haben nicht immer das Geld, um ein oder mehrere Endgeräte für ihre Kinder anzuschaffen“, gibt Tobias Gerhardus zu bedenken. Auch wurde in Gesprächen mit den Schulen deutlich, dass der Umgang und das Arbeiten mit den Endgeräten geübt werden muss. Die technischen Voraussetzungen zu Hause müssten zudem geklärt sein.

Die Umsetzung des Digitalpakts Schule und der folgenden Maßnahmen ist erst der Anfang. Sorgenfalten bereiten dem Kreis aber die zukünftige Finanzierung der Digitalisierung, vor allem der technische Support, die Anschaffung weiterer Geräte und die Ausstattung der Schulen. „Dabei dürfen die Kommunen keinesfalls allein gelassen werden. Hier bedarf es einer Gesamtstrategie von Bund, Land und Kommunen“, so Gerhardus.

Corona-Pandemie im Kreis Altenkirchen: Aktuelles aus dem Kreishaus

Landkreis empfiehlt: In diesem Jahr auf Martinszüge!

In einer Bürgermeisterdienstbesprechung im Kreishaus haben Landrat Dr. Peter Enders und die Bürgermeister der Verbandsgemeinden sich unter anderem zur Frage der Durchführung von Martinszügen und Volkstrauertags-Veranstaltungen in diesem Herbst ausgetauscht. Hier gibt es seitens des Kreises die Empfehlung, auf Martinszüge zu verzichten, wenn die dann geltenden Schutz- und Hygieneregeln nicht eingehalten werden können. Insbesondere bei der Registrierung der Teilnehmer für eine eventuelle Kontaktnachverfolgung sieht man hier eine hohe Hürde. Teilweise haben Verbands- und Ortsgemeinden die Martinszüge bereits abgesagt. Bei Gedenkveranstaltungen zum Volkstrauertag, die mit meist überschaubarer Teilnehmerzahl stattfinden, sei dies einfacher. Diese werden teilweise bereits in kleinerem Rahmen geplant als sonst üblich.

Grippe-Impfung nutzen!

Anlässlich der bevorstehenden Grippe-Saison und der bundesweiten Entwicklung der Corona-Pandemie rät die Kreisverwaltung zu einer Grippe-Impfung. „Die jährliche Influenzawelle hat in Deutschland in den vergangenen Jahren meist nach der Jahreswende begonnen. Nach der Impfung dauert es 10 bis 14 Tage, bis der Impfschutz vollständig aufgebaut ist. Um rechtzeitig geschützt zu sein, wird deshalb empfohlen, sich im Oktober oder November impfen zu lassen“, informiert Zeba Parwani, Ärztin am Altenkirchener Gesundheitsamt. In Zeiten von Corona solle die Influenzaimpfung auch noch einen weiteren Zweck erfüllen, nämlich die zusätzliche Belas-

tung des Gesundheitssystems möglichst gering zu halten. Für eine Grippeschutzimpfung wendet man sich an den Hausarzt, der hier auch entsprechend beraten kann.

Die Testmöglichkeiten im Kreis

Der Kreis informiert noch einmal über Testmöglichkeiten auf eine Corona-Infektion für Bürgerinnen und Bürger aus dem Kreis Altenkirchen: Neben der Mitte September eröffneten Teststelle in Hamm, die das MVZ Wiens betreibt, und der Corona-Ambulanz der Gebhardshainer Gemeinschaftspraxis im Gebhardshainer Bürgerforum, listet die Kassenärztliche Vereinigung weitere Anlaufstellen auf ihrer Webseite: www.kv-rlp.de/patienten/wegweiser-coronavirus. Zudem testen auch weitere niedergelassene Ärzte. Bei Bedarf ist der telefonische Patientenservice unter der Telefonnummer 116117 (ohne Vorwahl) verfügbar.

Spannende Naturwerkstätten für die ganze Familie

Experimente aus der Chemieküche und über Bionik

Seit jeher haben die Menschen sich an der Natur orientiert und Tiere und Pflanzen als Vorbilder für technische Erfindungen genommen. Durch intensive Beobachtung und Nachahmung der Natur wurden Lösungen für technische Herausforderungen gefunden, die als Bionik bezeichnet werden. In zwei neuen Naturwerkstätten des Jugendamtes der Kreisverwaltung Altenkirchen für kleine Forscher im Alter von 7 bis 13 Jahren sowie deren Eltern oder Großeltern wird es um Bionik und um Experimente aus der Chemieküche gehen.

• Am Samstag, 14. November, von 10 bis 17 Uhr, wird die kleine Forschergruppe zum Thema „Bionik - oder die Prinzipien der Natur“ eigene Experimente mit Kohlblättern, Samen, Papier, Kletten, Ballons, Kordel, Plastik-„Müll“ und Streichhölzern durchführen. Dabei geht es vor allem um die Themen Sauberkeit, Schnelligkeit und Robustheit. Geduld und Forschergeist sind gefragt.

• In der zweiten Naturwerkstatt „Experimente aus der Chemieküche“ am Samstag, 21. November, in der Zeit von 10 bis 17 Uhr, stellen die kleinen und großen Forscher und Forscherinnen einen selbstentwickelten Klebstoff her, bauen eine Lavalampe, lassen einen kleinen Vulkan ausbrechen, basteln Zauberbrei und erfahren, was Pharaonen-Würmer sind. Ein Hinweis vorab: Es sind keine Tiere! Bei trockener Wetterlage erleben die Teilnehmer auch, wie man brennendes Wachs bzw. Öl löscht. Es darf experimentiert werden.

Beide Naturwerkstätten werden von dem Bonner Geografen und Naturpädagogen Olaf Stümpel angeleitet. Veranstaltungsort ist jeweils rund um das Bürgerhaus in Fensdorf bei Gebhardshain. Veranstalter ist die Kreisverwaltung Altenkirchen. Weitere Informationen gibt es bei Bedarf telefonisch (Tel.: 02681-812543). Anmeldungen erfolgen per E-Mail an anmeldung.jugendarbeit@kreis-ak.de. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Teilnahme ist nur nach Bestätigung des Veranstalters möglich.

Sonstige Mitteilungen

Erstkommunion der Kinder aus Mittelhof

Am 10.10.2020 werden neun Kinder der Ortsgemeinde Mittelhof ihre erste Heilige Kommunion in der Abteikirche Marienstatt empfangen.

Nach der Corona-Zwangspause konnte die Vorbereitung auf diesen besonderen Tag fortgeführt und am Samstag mit dem Kreuzweg in Marienthal abgeschlossen werden.

Die folgenden Kinder sehen nun dem Empfang des Sakramentes der ersten Heiligen Kommunion mit großer Freude entgegen:

Rosa Emilia Becher, Phil Böhmer, Laura Hoffmann, Mia & Paula Hoffmann, Emma Lotta Hughes, Amy Kölschbach, Lilly Reifenrath, Lara Wächtler.

Allgemeines

Auf den Spuren des früheren Kreisphysicus

Constantin von Schoenebeck war von 1824 bis 1835 staatlicher Gesundheitsbeamter in Altenkirchen

Altenkirchen. Mediziner, Philosoph, Journalist, Historiker, Schöngeist: Wollte man das Wirken von Constantin von Schoenebeck mit wenigen Schlagworten beschreiben, so wären diese fünf ein passabler Anfang. Am 13. September jährte sich sein Todestag im Jahr 1835 zum 185. Mal. Elf Jahre zuvor war Bernhard Constantin Friedrich Josef Vincenz Maria von Schoenebeck, so sein kompletter Name, von der preußischen Regierung zum königlichen Kreisphysicus und damit zum staatlichen Gesundheitsbeamten in Altenkirchen ernannt worden, wo er in der Frankfurter Straße ein Haus besaß.

Kreisarchivar Jacek Swiderski (links) und Landrat Dr. Peter Enders am Grabstein des früheren Kreisphysicus Constantin von Schoenebeck am Altenkirchener Gesundheitsamt. (Foto: Kreisverwaltung Altenkirchen).

Sein Grabstein befindet sich heute am Altenkirchener Gesundheitsamt „In der Malzdürre“ in direkter Nachbarschaft des Kreishauses. Unter dem Familienwappen auf dem Grabstein in der Kreisstadt findet sich eine Inschrift: „Ruhe versagte man mir im Leben - mir gab sie die Mutter Erde mich bergend im Schoos. Wanderer, störe sie nicht! Dr. C. v. Sch.“ Dort begegnete der Name auch erstmals Landrat Dr. Peter Enders, der Kreisarchivar Jacek Swiderski um Unterstützung bei der weiteren Spurensuche in einer wechselvollen Biografie bat.

Kindheit und Jugend auf Gut Düsternau

Am 4. April 1760 in Johannisberg bei Windhagen geboren, wuchs von Schoenebeck nach dem Tod seiner Eltern 1761 bei seiner Großmutter Anna Katharina auf dem Rittergut Düsternau bei Peterslahr auf. „Er entstammte einer Adelsfamilie, die seit dem 16. Jahrhundert im rheinisch-westfälischen Raum bezeugt ist und eine Reihe von Gelehrten hervorbrachte. Viele von ihnen befanden sich in kurkölnischen und bergischen Diensten“, berichtet Kreisarchivar Swiderski. Das Gut Düsternau sei für lange Jahre wichtiger Bezugspunkt für Constantin geblieben, der in Linz und Köln das Gymnasium absolvierte und schließlich in der Domstadt das Studium der Medizin, Philosophie und Naturwissenschaften aufnahm. Später wechselte er nach Duisburg und wurde dort 1783 zum Doktor der Medizin promoviert. Im März 1785 heiratete er Barbara Eichhoff aus Köln, die Schwester seines Freundes Johann Peter Eichhoff.

Von Bonn in den Westerwald

In den Folgejahren erhielt er eine Anstellung als Professor für Botanik an der Bonner Akademie, wandte sich unter dem Einfluss der Aufklärung aber verstärkt den schönen Künsten und dem Journalismus zu. Er bot zwar Privatvorlesungen zur Physiologie des menschlichen Körpers an, bewegte sich aber vorwiegend in literarischen und gelehrten Kreisen, war unter anderem Herausgeber des „Bonner Intelligenzblattes“ sowie Redakteur der literarischen Zeitschrift „Ephemeriden“ und der „Niederrheinischen Monatsschrift“. 1785 wurde er in Mainz für zwei Monate inhaftiert. „Grund hierfür waren nicht zuletzt seine kirchenkritischen Äußerungen“, erläutert Jacek Swiderski. 1787 kehrte er nach Gut Düsternau zurück, erhielt seine Approbation in Hachenburg und ließ sich als Arzt in Kirchen nieder. Zwar widmete er sich weiterhin den Zielen der Aufklärung, jedoch nun anonym. Literarisches und journalistisches Schaffen traten in den Hintergrund. Im gleichen Jahr wurde sein Sohn August als erstes von sieben Kindern geboren, der als Begründer der bayerischen Linie der Familie gilt.

Noch einmal im Rheinland

Während die Wirren der französischen Revolution ihre Schatten vorauswarfen und das Rheinland durch Frankreich besetzt war, arbeitete von Schoenebeck in den 90er Jahren des 18. Jahrhunderts als Übersetzer beim Zivilgericht in Köln, bei der Zentralverwaltung in Aachen und als Notar des Kantons Weiden. Eine weitere Station in den Folgejahren war die französische Zentralschule in Köln, wo er sich große Verdienste um den Erhalt und Ausbau der Bibliothek machte, indem er unter anderem den Abtransport wertvollen Bibliotheksgutes nach Frankreich verhinderte. 1804 übernahm er hier eine Professur für Geschichte und alte Sprachen. Zu seinen damaligen Veröffentlichungen zählten eine Geschichte über den französischen General Moreau und ein Buch über die Obstbaumzucht. 1805 verließ er seine Kölner Wirkungsstätten und praktizierte als Arzt in Altenkirchen und Düsternau sowie, nach dem Tod seiner Frau Barbara, in Welteroth bei Eitorf. 1817 heiratete Constantin zum zweiten Mal, und zwar Margarethe Josefine Schmidt aus Hachenburg. Aus dieser Ehe stammt Wilhelm Leopold Friedrich August Achilleus, auf den die Siegener Linie der von Schoenebecks zurückgeht. Von 1824 bis zu seinem Tod war Constantin von Schoenebeck

schließlich als Kreisphysicus für den damals noch jungen Landkreis in Altenkirchen tätig.

Wanderer zwischen den Welten

Landrat Enders will das Leben und Wirken von Schoenebecks würdigen: „Wir wollen dem Grabstein am Gesundheitsamt etwas mehr Prominenz geben und planen, dort ein kleines Schild mit einem QR-Code aufzuhängen.

Darüber gibt es dann ausführliche Informationen zu Constantin von Schoenebeck, der ja nicht nur beruflich, sondern auch geografisch ein Wanderer zwischen den Welten war und sowohl im Rheinland als auch bei uns im Westerwald Spuren hinterlassen hat."

Diese Informationen sollen dann auch in gedruckter Form im Gesundheitsamt und am Infopunkt des Kreishauses ausliegen.

Frühstudium an der Universität in Koblenz auch im Wintersemester 2020/21

Trotz der durch die Corona-Pandemie notwendigen Bedingungen für die Gestaltung universitärer Lehre besteht an der Universität in Koblenz auch in Wintersemester 2020/21 die Möglichkeit eines betreuten Frühstudiums.

Begabte Schülerinnen und Schüler, die in einem bestimmten Fach besonders interessiert und leistungsstark sind, können bereits während der Schulzeit Vorlesungen und Seminare besuchen und dort Leistungsnachweise erwerben. Das kommende Semester wird allerdings, wie auch schon das vorhergehende, kein Präsenzsemester sein, sondern die Seminare und Vorlesungen finden größtenteils in digitaler Form statt, möglicherweise je nach Fach und Studienphase mit präsenzpflichtigen Anteilen.

Die Frühstudierenden werden durch Mentorinnen und Mentoren betreut, Studierende der entsprechenden Fachbereiche, die den Schülerinnen und Schülern bei Fragen und Problemen beratend zu Seite stehen. Für eine Teilnahme ist die Zustimmung von Eltern und Schulleitung notwendig.

Damit Interessierte sich einen Eindruck vom Frühstudium machen und Fragen klären können, bietet die Universität in Koblenz eine Informationsveranstaltung an, zu der auch Lehrkräfte und Eltern herzlich eingeladen sind. Diese wird voraussichtlich am 14. Oktober 2020 um 17.30 Uhr stattfinden. Ort bzw. Form (Präsenzveranstaltung oder Videokonferenz) werden nach Eingang der Anmeldungen rechtzeitig bekannt gegeben.

Schülerinnen und Schüler, die sich bereits für ein Frühstudium entschieden haben, können sich bis zum 18. Oktober per E-Mail anmelden und die schriftlichen Unterlagen ggf. nachreichen. Anmeldeformulare finden sich auf der Homepage des Programms.

Ansprechpartnerin für Beratung und Anmeldung:

Apl. Prof. Dr. Martina Endepohls-Ulpe
Universität Koblenz-Landau, Universitätsstraße 1, 56070 Koblenz
E-Mail: endepohl@uni-koblenz.de
Internet: https://www.uni-koblenz-landau.de/de/uni/koblenz/fruehstudium
Dr. Birgit Förg
Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz
Referat Öffentlichkeitsarbeit, Universitätsstraße 1, 56070 Koblenz
E-Mail: foerg@uni-koblenz-landau.de

„Natur" am besten verkauft: Chiara Reuber ist Landessiegerin

23-jährige Fachverkäuferin im Bäckerhandwerk wurde in Wissen ausgebildet

Chiara Reuber gewinnt den Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks und ist frischgebackene rheinland-pfälzische Landessiegerin der Fachverkäuferinnen im Lebensmittelhandwerk, Schwerpunkt Bäckerei.

Beim Wettbewerbsthema „Natur" mit sechs Einzeldisziplinen holte sie die meisten Punkte. Die 23-Jährige kommt aus dem nordrhein-westfälischen Morsbach und wurde in Rheinland-Pfalz ausgebildet, trat entsprechend beim hiesigen Landeswettbewerb für den Kammerbezirk Koblenz an. Ausbildungsbetrieb war „Schneider's Backshop" in Wissen (Landkreis Altenkirchen).

Ein Wettbewerb, ein Thema „Natur" und tausend Möglichkeiten, das kreativ und fachlich professionell umzusetzen - so lässt sich das Rheinland-Pfalz-Finale in den Bildungswerkstätten des Zentrums für Ernährung und Gesundheit der Handwerkskammer (HwK) Koblenz zusammenfassen. Für die sechs Aufgabenbereiche hatten die Finalisten acht Stunden Zeit. Dabei ging es um das „fachkundige Beraten und Verkaufen", „Verpacken eines Gugelhupf als Präsent", „Belegen eines Frühstückstellers", die „Herstellung von Snacks", eine „Kreidetafelgestaltung" und den Aufbau eines „Präsentationstisches zum Thema Natur".

Rechnen, Schneiden, Gestalten, Verpacken, Warenkunde und Lebensmittelrecht, Hintergrundinformationen zur Herstellung der Backwaren und ihrer Inhaltsstoffe, Kreativität und Werbewirksamkeit - das waren einige der Bewertungskriterien. „Unser Beruf verbindet komplexes Wissen und kreatives Denken. Und natürlich den Kundenkontakt. Das macht es so abwechslungsreich und auch anspruchsvoll", fasst die glückliche Landessiegerin Ausbildungsinhalte zusammen. Denn das Auge isst bekanntermaßen mit, doch nicht nur die Optik spielt im Lebensmittelhandwerk eine wichtige Rolle, sondern auch die Inhalte.

Chiara Reuber siegte im rheinland-pfälzischen Leistungswettbewerb der Fachverkäuferinnen im Lebensmittelhandwerk, Schwerpunkt Bäckerei. Quelle: Klaus Herzmann

Chiara Reuber hat mit dem Landessieg nun das Ticket für den Bundesentscheid gelöst. Der findet Mitte November im baden-württembergischen Weinsheim statt. Darüber hinaus hat sie klare Vorstellungen von der beruflichen Zukunft und möchte sich sowohl zur „Geprüften Fachfrau für kaufmännische Betriebsführung HwO" weiterbilden wie auch die Schulung „Ausbildung der Ausbilder" bei der HwK Koblenz absolvieren. Dann kann Chiara ihr Wissen weitergeben an den künftigen fachlichen Nachwuchs. Und wer könnte das besser, als die beste Fachverkäuferin im ganzen Land …!?

Weitere Informationen zum Leistungswettbewerb bei der Pressestelle der Handwerkskammer Koblenz, Tel.: 0261/ 398-161, joerg.diester@hwk-koblenz.de

Energietipp der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz

Ein Thermostatventil ist kein Wasserhahn.

Wenn es kalt ist, wird das Thermostatventil am Heizkörper oft reflexhaft voll aufgedreht, in der Hoffnung den kalten Raum damit am schnellsten warm zu bekommen. Steht das Ventil auf Stufe 3, wird der Raum jedoch genauso schnell warm wie auf Stufe 5. Der wesentliche Unterschied: sind etwa 20 Grad Raumtemperatur erreicht, schließt das Ventil automatisch, wenn es auf Stufe 3 steht. Bei Stufe 5 heizt der Heizkörper jedoch weiter und der Raum wird meist viel zu warm. Mit der Einstellung der Stufe wählt man also eine Wunschtemperatur aus, die erreicht werden soll. Die wichtigste Funktion des Thermostatventils ist es, ohne ständiges Nachjustieren des Nutzers, die Raumtemperatur auf der gewählten Stufe konstant zu halten.

Thermostatventil auf Stufe zwei. (Foto: Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e.V.)

Im Ventilkopf befindet sich eine Ausdehnungsmasse, häufig eine Flüssigkeit oder ein Gas. Steht der Regler auf Stufe 3, liegt die Zieltemperatur normalerweise bei etwa 20 Grad. Ist es im Raum kälter, zieht sich die Ausdehnungsmasse zusammen und bewirkt eine Öffnung des Ventils; ist es im Raum wärmer, dehnt sich die Masse aus und das Ventil schließt. Daher kann es auch bei aufgedrehtem Ventil vorkommen, dass der Heizkörper zeitweise abkühlt.

Noch bequemer sind sogenannte programmierbare Thermostatventile: Mit ihrer Hilfe lassen sich für verschiedene Tageszeiten unterschiedliche Temperaturen einstellen. Funkthermostate, lassen sich mittlerweile auch über Internet und entsprechende Apps fernsteuern.

Bei allen Fragen zum effizienten Einsatz von Energie in privaten Haushalten hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale. Die Beratung in unseren Stützpunkten ist persönlich, individuell und anbieterunabhängig.
Die Beratungsgespräche sind kostenlos. Die nächsten Beratungstermine der Energieberater finden wie folgt statt:
in **Betzdorf am Mittwoch, 04.11.20 von 12.30 bis 16.15 Uhr.** Voranmeldung bitte unter Telefon 02741-291-900 (Bürgerbüro).
in **Altenkirchen am Donnerstag, den 22.10.20 von 12.00 - 18.00 Uhr.** Voranmeldung unter 02681/850.
Die Beratungen werden aktuell an den meisten Standorten telefonisch durchgeführt.
Eine persönliche Beratung ist an einzelnen Standorten unter Einhaltung der lokalen Hygienevorschriften wieder möglich. Bitte erfragen Sie bei der Terminvereinbarung, an welchen Standorten in Ihrer Region persönlich beraten wird.
Für weitere Informationen und einen kostenlosen Beratungstermin:
Energietelefon Rheinland-Pfalz: 0800 / 60 75 600 (kostenfrei)
montags von 9 bis 13 und 14 bis 18 Uhr,
dienstags und donnerstags von 10 bis 13 und 14 bis 17 Uhr.

Wanderung von Fensdorf über Wissen ins Nistertal

Bei herrlichem Wetter unternahmen diese jungen Damen eine Wanderung von Fensdorf aus über den Wissener Stadtteil Köttingerhöhe bis hinunter ins Nistertal. Oberhalb des Weilers Hausen legte die muntere Truppe einen kurzen Fotostopp ein.

Und schon wenige Minuten später ging es frohgemut weiter am Steimel, dem Köttinger „Hausberg“, vorbei in Richtung Paffraths Dicke Eiche. Vor hier aus war es nicht mehr weit nach Hahnhof, wo man den Rest des Tages eher gemütlich verbrachte.
Der Birnbaum im Hintergrund stammt übrigens aus Frankreich. Mehrere Setzlinge kamen 1918 mit Kriegsheimkehrer Anton Theis auf die Köttingerhöhe.
Zwei davon pflanzte er auf seinem Grundstück in Hausen ein. Das abgebildete Exemplar steht auf dem Land von Robert Löhmann, heute Ernst Klein. Die Bäume tragen reiche Früchte und hören auf einen klangvollen Namen: „Köstliche aus Charneux“.

Wissenswertes

Kampagne Anschluss Zukunft:

Der Ausbau der Ost-West-Achse (B 8 / B 414) setzt erste Akzente

Auf Einladung der Kampagne „Anschluss Zukunft“ kam der rheinland-pfälzische Verkehrsstaatssekretär Andy Becht gemeinsam mit der Bundestagsabgeordneten Sandra Weeser zum Gespräch in das Hotel Germania nach Wissen. Dort informierte sich der Kampagnen-Beirat der Initiative „Anschluss Zukunft“ und die anwesenden politischen Entscheidungsträger über den Sachstand der geplanten Ortsumgehungen entlang der B 8 und der B 414.
Im Rahmen der politischen Gespräche besichtigte Staatssekretär Andy Becht zuerst die Straßenbau- und Brückenbaumaßnahmen am Streckenabschnitt entlang der B 414 bei Hachenburg. Am Nachmittag überzeugte man sich vom inzwischen fast fertiggestellten Ausbau der B 8 zwischen Hasselbach und Weyerbusch. Die Bundesstraße wurde teils verlegt und damit die so genannte „Eierkurve“ entschärft. Die Maßnahme gilt als Teil des Ausbaus der Ost-West-Achse (B 8 / B 414) zwischen den Autobahnen A3 und A45. „Der Ausbau der Infrastruktur ist für die Unternehmen im Kreis Altenkirchen dringend notwendig“, so Christoph Böhmer, Sprecher der Kampagne Anschluss Zukunft. Sandra Weeser ergänzt: „Die Kritik, dass der Westerwald abgehangen sei, konnte heute wiederlegt werden. Die aktuellen Maßnahmen zeigen: es bewegt sich was in der Region.“

(v. l. n. r.): Michael Wäschenbach (MdL), Jessica Weller (MdL), Wolfgang Becker (Obermeister), Lutz Nink (LBM), Michael Braun (Kreishandwerkerschaft), Sandra Weeser (MdB), Fabian Göttlich (IHK Koblenz), Christoph Böhmer (Sprecher der Kampagne Anschluss Zukunft), Heijo Höfer (MdL), Andy Becht (Staatssekretär), Matthias Gibhardt (Bürgermeister der Stadt Altenkirchen), Thomas Bellersheim (IHK-Vizepräsident), Ulrich Marciniak (Erster Beigeordneter der Verbandsgemeinde Wissen), Tobias Gerhardus (Erster Kreisbeigeordneter) und Oliver Rohrbach (IHK Koblenz)

Bereits im Januar brachten die Vertreter der Kampagne „Anschluss Zukunft!“ gute Nachrichten aus dem nordrhein-westfälischen Verkehrsministerium in Düsseldorf mit. Dort sicherte Dr. Hendrik Schulte, Staatssekretär im Verkehrsministerium NRW bereits zu, mit den Planungen für die dringend benötigte Ortsumgehung Hennef-Uckerath an der Landesgrenze der beiden Bundesländer zu beginnen. Mehr als 70 Unternehmer starteten die Initiative „Anschluss Zukunft!“ gemeinsam mit regionalen Institutionen und Persönlichkeiten. Die Initiative macht nicht nur öffentlichkeitswirksam auf die Notwendigkeit der Ausbaumaßnahmen aufmerksam, sondern adressiert das Anliegen auch gezielt an die regionale Politik.
„Landesregierung und LBM haben die Voraussetzungen für mehr Mobilität und mehr Verkehrssicherheit im Norden des Landes geschaffen, indem wir die Planungen und den Bau von Bundes- und Landesstraßen energisch vorangetrieben und den Kreis Altenkirchen bei seinen Maßnahmen kräftig unterstützt haben“, sagte Staatssekretär Becht. Er lobte die IHK für ihr Engagement. Für die Kampagne „Anschluss Zukunft!“ regte er einen neuen Claim für die Initiative an: „Viel geschafft!“.

Zum Schutz unserer Umwelt

Nachhaltige Abfall- und Wertstoffbehälter

Der Umwelt zuliebe Abfall und Verpackungen zu trennen und richtig zu entsorgen, ist für viele Menschen im Alltag selbstverständlich. Recycling wird täglich in vielen Haushalten gelebt und ist der Ausgangspunkt für die Kreislaufwirtschaft. Doch Umweltschutz beginnt nicht erst bei der richtigen Abfallsortierung, sondern bereits bei den Abfall- und Wertstoffbehältern.

Foto: AWB

Behälter von SSI Schäfer bestehen aus robustem Kunststoff. Aufgrund der Langlebigkeit des Kunststoffs werden Abfall- und Wertstoffbehälter über viele Jahre eingesetzt. Um die Entsorgung noch nachhaltiger zu gestalten, werden ausgediente Behälter zu 100 % von SSI Schäfer recycelt. Auch Abfall und Wertstoffbehälter können aus wiederverwendbaren Kunststoffen (Rezyklat) hergestellt werden. SSI Schäfer versucht diesen Anteil zu einem Höchstmaß umzusetzen und recycelte Ressourcen zu verwenden.
Doch wie erkennt man als Endverbraucher umweltfreundliche Abfallbehälter? Der „Blaue Engel“ ist das Prüfsiegel des Bundesumweltministeriums und zeichnet umweltfreundliche Produktionsverfahren mit einem höchstmöglichen Einsatz von Recyclingmaterial aus. Abfall- und Wertstoffbehälter von 60 - 360 Liter, die das Umweltzeichen „Blauer Engel“ tragen, müssen einen Rezyklatanteil von mindestens 90 % aufweisen. Dazu gehören unter anderem Behälter der PRO WAVE - Generation von SSI Schäfer, die ressourcenschonend hergestellt werden. Alle Behälter durchlaufen die gleichen, weltweit höchsten Güteanforderungen nach DIN EN 840 und RAL GZ 951/1 und garantieren ein qualitativ gleichwertiges und langlebiges Produkt. SSI Schäfer setzt dabei zertifizierte Rohstofflieferanten (EuCertPlast-Zertifikat) ein, welche jährlich rezertifiziert werden.

Abfall- und Wertstoffbehälter aus Rezyklat entstehen, indem zunächst ausgediente Behälter eingesammelt und eingemahlen werden. Je nach Herkunft wird das Mahlgut zusätzlich gewaschen, anschließend wird dieses zu einem verarbeitungsfertigen Rezyklat aufgearbeitet. Aus diesem Material können nun neue Behälter im Spritzgussverfahren produziert werden. Bei der Qualität der Behälter aus Rezyklat werden keine Abstriche gemacht, auch die Produktionszeiten sind bei beiden Varianten nahezu identisch.
Lediglich bei der Farbauswahl kommen recycelte Abfallbehälter an ihre Grenzen. Beim Einschmelzen der Materialien wird der Kunststoff automatisch etwas dunkler, daher können Behälter aus Regranulat nur in dunkleren Farben hergestellt werden. Wird ein Behälter beispielsweise in Gelb benötigt, muss neuer Kunststoff eingesetzt werden.
Knappe Ressourcen zu erhalten und eine maximale Menge an recycelten Kunststoffen wiederzuverwenden ist der Anspruch von SSI Schäfer sowie dem Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Altenkirchen. Gleichzeitig werden der Materialanteil sowie das Gewicht der Behälter stetig optimiert, um zusätzliche Ressourcen einzusparen. So beginnt Umweltschutz bereits bei der Wahl des Abfallbehälters.
„Der Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Altenkirchen“ testet derzeit im Bereich der Blauen Altpapiertonnen den zukünftig flächendeckenden Einsatz von Mülltonnen aus primär Recyclingkunststoff und ist damit Vorreiter in der Region“, so Werkleiter Werner Schumacher.

Trennung ist unser Los, Wiedersehen ist unsere Hoffnung.
So bitter der Tod ist, die Liebe vermag er nicht zu scheiden.
Aus dem Leben ist er zwar geschieden,
aber nicht aus unserem Leben;
denn wie vermöchten wir ihn tot zu wähnen,
der so lebendig unserem
Herzen innewohnt!

Aurelius Augustinus

Wir stellen Sie ein als Zeitungszusteller (m/w/d)

WITTICH MEDIEN

im Rahmen eines Minijobs für die Verteilung unserer

UNSERE VERBANDSGEMEINDE WISSEN was läuft

Wir suchen zuverlässige Schüler, Rentner, Hausfrauen oder Berufstätige. Sie verteilen in Ihrem Bezirk jeden **Donnerstag** die Zeitungen.

Ref.-Nr.	**Bezirk**
0409-032	Wissen/TB

Wir liefern Ihnen die Zeitungen bis an die Haustür.

Bewerben Sie sich mit folgenden Angaben unter:

- Name, Vorname
- Geburtsdatum
- Straße, Hausnummer
- Postleitzahl, Ort
- Telefon (Festnetz und Mobil)
- E-Mail-Adresse
- Ref.-Nr.

per WhatsApp 0171/ 6474125

Zur Bewerbung

Füllen Sie einfach und bequem das Bewerbungsformular auf unserer Homepage aus: **zusteller.wittich-hoehr.de**
schicken uns eine E-Mail: **vertrieb@wittich-hoehr.de**
oder rufen Sie uns an: **Telefon 02624 911-222**

Wenn ihr mich sucht,
sucht mich in Euren Herzen.

Frank Dorn

**** 26. Januar 1989 † 31. August 2020***

Herzlichen Dank

für eine stille Umarmung;
für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben;
für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten;
für alle Zeichen der Verbundenheit und Freundschaft;
für Blumengrüße und großzügige Spenden;
für das ehrenvolle Geleit unseres lieben Verstorbenen
auf seinem letzten Weg zur ewigen Ruhestätte.

Im Namen aller Angehörigen:
Elisabeth Dorn

57537 Wissen, *im Oktober 2020*

Niemand ist fort, den man liebt.
Liebe ist ewige Gegenwart.

Stefan Zweig

Immobilienwelt

WITTICH MEDIEN

Vermieten · Mietgesuche · Kaufen · Verkaufen
Anzeige aufgeben: **anzeigen.wittich.de**

Steuerliche Förderungen für energetische Sanierung

Die Bundesregierung hat 2020 neue steuerliche Förderungen für die energetische Sanierung eingeführt.
Immobilienbesitzer können im Rahmen des „Klimapakets“ Aufwendungen für energetische Sanierungen von selbstgenutztem Wohneigentum in beträchtlicher Höhe steuerlich geltend machen - sofern dem Finanzamt eine Bescheinigung vom ausführenden Fachbetrieb zur Durchführung der Maßnahmen vorgelegt wird.
Einen Steuervorteil können Wohneigentümer übrigens auch dann erhalten, wenn sie die Immobilie, die energetisch saniert wird, nur in Teilen selbst bewohnen – etwa bei einem Mehrfamilienhaus.
Die Steuerermäßigung fällt dann anteilig aus.

Wüstenrot Bausparkasse AG

Zielgenau zu Ihrer Wunschimmobilie mit
Immobilienwelt

Bender & Bender Immobilien Gruppe

Nettes Rentner-Ehepaar sucht gepflegten Altersruhesitz, wenn möglich stufenlos mit guter Bus-/Bahnanbindung!
Einen Makler beauftragen - 60 Makler arbeiten für Sie!

0 27 42 / 6 91 99 10 • www.bender-immobilien.de

Kaufen · Verkaufen · Vermietung · Mietgesuche

JOBS IN IHRER REGION

WERDEN SIE EIN TEIL UNSERES TEAMS!
BEWERBEN SIE SICH JETZT

Seit mehr als 60 Jahren ist die Gebr. Kämpf GmbH als regional führendes Unternehmen in der Technischen Gebäudeausrüstung tätig und dabei kompetenter Partner für Privat- und Geschäftskunden. Am Standort Müschenbach beschäftigen wir zusammen mit unserem Tochterunternehmen redblue energy GmbH & Co. KG ca. 90 Mitarbeiter.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Projektkalkulator (m/w/d)

In der Vorkalkulation bearbeiten Sie Leistungsverzeichnisse sowie freie Kundenanfragen und sind in der Projektabwicklung in das Nachtragsmanagement der Projektteams involviert. Idealerweise verfügen Sie über umfangreiche Branchenkenntnisse, aber genauso geben wir auch gerne Quereinsteigern mit gutem technisch-kaufmännischem Verständnis eine Chance.

Verkaufsberater Sanitär (m/w/d)

In unserer Bäderausstellung sind Sie für die Kundenberatung mit dem Schwerpunkt der Badsanierung verantwortlich. Dabei erstellen Sie 3-D Badplanungen und Angebote und betreuen unser Montageteam in der Ausführung. Für unsere Kunden sind Sie Ansprechpartner von der Erstberatung bis zur Badübergabe und Endabrechnung.

Wir sind traditionsbewusst, zuverlässig und innovativ. Wenn Sie Interesse an einer abwechslungsreichen Tätigkeit in einem kollegialen Arbeitsumfeld haben, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung per Post oder per E-Mail
bewerbung@kaempf-gebaeudetechnik.de

Gebr. Kämpf GmbH
Hachenburger Straße 1
57629 Müschenbach
www.kaempf-gebaeudetechnik.de

KÄMPF GEBÄUDETECHNIK

WITTICH MEDIEN

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Wir sind ein erfolgreiches und expandierendes Unternehmen im Verlagswesen und geben wöchentlich 69 Mitteilungsblätter für Verbandsgemeinden in Rheinland-Pfalz und Gemeinden in Hessen sowie verschiedene Sonderpublikationen heraus.

Ihre Aufgaben:
- Arbeitszeit Dienstag bis Freitag
- Zustellung unserer Zeitungen in wechselnden Gebieten
- Übernahme von Urlaubs- und Krankheitsvertretungen

Ihr Profil:
- Sie haben Freude an einer Tätigkeit an der frischen Luft
- Sie sind körperlich fit und haben ein gepflegtes Äußeres
- PKW-Führerschein (B bzw. Klasse 3)

Wir bieten:
- Eine engagierte Personalbetreuung
- Gründliche Einarbeitung
- Sicheres und leistungsgerechtes Einkommen

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung per Mail oder Post an:
vertrieb@wittich-hoehr.de
oder per WhatsApp **0171 6474125**

LINUS WITTICH Medien KG
Rheinstr. 41, 56203 Höhr-Grenzhausen, z. Hd. Andreas Knopp

Mach mal Pause

Pausen während des Arbeitstages sind gesetzlich vorgeschrieben. Bei hohem Arbeitspensum neigen dennoch viele dazu, einfach durchzuarbeiten. Doch ohne Unterbrechung arbeitet man weder effektiver noch qualitativ besser. Sinnvoll ist es den Arbeitstag mit Pausen zu strukturieren. So steigt die Produktivität und die Konzentration bleibt hoch. Gerade in kreativen Berufen sind regelmäßige kurze Auszeiten sinnvoll, um ein paar Minuten abzuschalten und danach wieder auf neue Ideen zu kommen.

✔ Hohe Reichweite durch print & net Kombination
✔ Kostenlose Jobsuche für Arbeitnehmer*innen
✔ Kostengünstige Mitarbeitersuche für Arbeitgeber

Weitere Stellen finden Sie online

jobs-regional.de
Ein Produkt der LINUS WITTICH Medien Gruppe

Unzulässige Fragen

Im Vorstellungsgespräch werden viele Fragen gestellt, denn schließlich möchte der Arbeitgeber seine zukünftigen Mitarbeiter etwas kennenlernen.
Üblich sind zum Beispiel Fragen zu Motivation, Selbsteinschätzung oder Gehaltsvorstellungen. Einige Nachfragen sind jedoch unzulässig und müssen aus juristischer Sicht nicht oder nicht wahrheitsgemäß beantwortet werden.
Verboten sind unter anderem Fragen zu einer bestehenden oder geplanten Schwangerschaft, zur sexuellen Orientierung, zum Gesundheitszustand, zu privaten Ansichten wie Religion oder Parteizugehörigkeit.

Wir suchen in Vollzeit, Teilzeit und auf Minijob-Basis
LKW-Fahrer 7,5 t + Anhänger, für den Nahverkehr
vorzugsweise mit Fahrerkarte und allen Schulungsmodulen.
Telefonische Bewerbung von Mo. - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr
unter der Telefon-Nr.: 02741/4000 und schriftliche Bewerbung
als E-Mail an: info@mpc-concept.de oder per Post an:
MPC Concept GmbH & Co. KG
Gewerbepark 16 • 57518 Betzdorf

Hier ist eine Stelle frei.

QATM QUALITY ASSURED

Du möchtest schon während der Ausbildung verantwortungsvolle und spannende Tätigkeiten übernehmen und für Dein Berufsleben vorbereitet werden? Dann bist Du bei uns genau richtig!

Die Verder-Gruppe ist ein deutsch-niederländischer Technologiekonzern mit ca. 2000 Beschäftigten. Die Scientific Division umfasst fünf Geschäftsbereiche mit neun Produktionsstandorten und elf Vertriebsgesellschaften, die im Bereich der Qualitätsanalyse von Feststoffen erfolgreich tätig sind. Unser Produktionsunternehmen QATM ist ein weltweit führender Hersteller von Maschinen für die Materialographie (Metallographie) in der Qualitätsprüfung mit 170 Mitarbeitern. Wir bieten unseren Kunden nicht nur die passenden Einzelgeräte, sondern auch Komplettlabore und Verbrauchsmaterialien.

Für unseren Standort in Mammelzen (Westerwald) suchen wir für den Sommer 2021 Bewerber für die:

AUSBILDUNG FACHINFORMATIKER FÜR SYSTEMINTEGRATION (M/W/D) 2021

Deine Aufgaben:
IT-Fachleute stellen den reibungslosen Geschäftsbetrieb sicher und tragen mit ihrem fundierten Fachwissen dazu bei, dass das Unternehmen mit neuen IT Trends stets auf dem aktuellen Stand der Technik ist. Während Deiner 3-jährigen anspruchsvollen Ausbildung bist Du für die Planung, Integration, Konfiguration und Administration von komplexen Hard- und Softwarelösungen sowie Netzwerk- und Telekommunikationssystemen zuständig. Das Mitwirken an Projekten im industriellen Umfeld von der Analyse bis zur Implementation inklusive betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge gehört ebenso wie die Anwenderbetreuung zu Deinen Tätigkeiten. In unserem strukturierten und fachspezifischen Ausbildungsprogramm sorgen wir dafür, dass Du auch zu diesen Fachleuten gehörst!

Was wir Dir bieten:
- Eine interessante und abwechslungsreiche Ausbildung in einem modernen und wachsenden Unternehmen
- Eine umfassende Einarbeitung in den Abteilungen
- Die Möglichkeit, das erlernte Wissen selbständig anzuwenden
- Eine Kantine im Gebäude
- Gute Übernahmeperspektiven

Fakten:
- Dauer: 3 Jahre
- Zuständige Berufsschule: BBS Betzdorf-Kirchen

Interessiert?
Die Onlinebewerbung ist der schnellste Weg zu Deinem Erfolg! **Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!**

ATM Qness GmbH · Emil-Reinert-Str. 2 · 57636 Mammelzen
Personalabteilung Herr J. Kroeker · Telefon 02681-9539-0 · www.qatm.de
part of VERDER scientific

Überdachungen • Wintergärten Markisen

Besuchen Sie unsere Ausstellung oder lassen Sie sich vom Fachmann vor Ort beraten!

Betzdorf · Burgstr. 33 ☎ 02741/27878

www.Willenweber.com

markilux

Alu-Terrassen-Überdachungen, Markisen-Neubespannungen / Motornachrüstung, Haustürvordächer, Verglasungen, Plexiglas-Stegdoppelplatten u. Verlegematerial

Garantiert Klavierspielen lernen mit Dr. Vahid Matejko

für Anfänger und Fortgeschrittene aller Altersklassen (3 – 99 Jahre) in Altenkirchen und Au/Sieg.

Vereinbaren Sie eine Probestunde und profitieren auch Sie von meinem bewährten dynamischen Lehrkonzept.

Musikschule Dr. Matejko

E-Mail: info@vahid.eu

Telefon: 01525 / 3769451

Weitere Infos unter www.musikschulevm.de

HOTEL BREITENBACHER HOF

Saubere, frische Schwarzwaldluft tanken

Tel. 07443/9662-0

www.hotel-breitenbacher-hof.de

BEILAGENHINWEIS

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma Hottgenroth GmbH, Autohaus bei.

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma Bender & Bender bei.

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma **Stöver GmbH & Co. KG** bei.

Wir bitten unsere Leser um Beachtung.

Kleinanzeigen

Günstig und lokal.

ab 7,80 €

Telefonisch aufgeben: 02624 911-0

oder online buchen: anzeigen.wittich.de

VERMIETUNG

Wissen, seniorengerechte Neubauwhg., ca. 90 qm, 3 ZKB, Balk., Aufzug, top Lage, KM 450 €. Tel.: 02742/71347

Wallmenroth, 2 ZKB m. Wanne, Terr., Kel., Stpl., ca. 53 qm, 320 € + NK 50 € + 2 MM KT, ab 1.12. od. später. Tel.: 0176/97861031

Nähe Wissen, 2 Wohnungen à 70 qm (jew. 3 ZKDB), Parkplätze, Garage, Carport, ruh. Lage, Preis VB, keine NK, Wiese, Werkstatt u. kl. Blockhaus. Tel.: 02742/969636

IMMOBILIENMARKT

IMMOBILIEN HESTER

Gewerbegrundstück für den Einzelhandel ab ca. 3.000 m² gesucht. Im Kreis Altenkirchen und nahen Umgebung. Gerne auch mit Immobilienaufbau, der abgerissen werden kann. Angebote bitte an: Andreas Hester, Tel.: 02742/911064, Mobil 0151/58387444 www.immobilien-hester.de

Wohnhaus ab 120 qm Wfl. mit Garten u. Garage, evtl. mit ELW, möglichst mit Bahnverbindung nach Siegen bis 240.000 € für Familie mit Kindern gesucht. DIG-Immobilien, Büro Bärbel Mudersbach, Tel.: 02743/9346677

Wir suchen ein bezugsfertiges Einfamilienhaus mit Garten in ruhiger Wohnlage für unseren Kunden. Westerwald-Sieg Immobilien, Stefan Bonn, Tel.: 02662/3073577

STELLENMARKT

Wer hat Interesse an der regelmäßigen Pflege unseres Grundstücks (3.000 qm) und der Betreuung unseres Hauses? Tel.: 02682/224024

KFZ-MARKT

Top Mercedes A 140 „Classic", 5-tür., 60 kW, gr. Plak., Bj 2002, TÜV neu, 193.000 km, alle Insp., Klima, ZV, EFH, ABS, Alu, M + S, Radio, schwarz, s. gepfl., 1.600 €, KFZ Sutorius, Tel.: 0171/3114259

4 M+S, 185/65/15, Michelin, 3x auf Alufelgen, 80 €. KFZ Sutorius, Tel. 0171/3114259

Achtung Höchstpreise! Kaufe Pkw, Lkw, Baumaschinen und Traktoren in jedem Zustand, sof. Bargeld. Auto-Export Schröder, Bruchweg 37, 56242 Selters, Tel.: 02626/1341, 0178/6269000

Achtung! Top Opel Corsa B „Advantage" aus 1. Hd., 33 kW, grüne Plak., Bj. 97, TÜV neu, orig. 58.000 km! Jede Insp., Radio, Alu, M+S, blau, super Zust.! 1.800 €. KFZ Sutorius. Tel.: 0171/3114259

Achtung! Top Audi A8 „Exclusive" Automatik aus 2. Hd., 142 kW, grüne Plak., Benz., Bj. 2001, TÜV neu, 205 Tkm, scheckh.-gepfl., kpl. Vollausst.! M+S, Dachtr., dkl.-grün-met., wie neu! 3.600 €. KFZ Sutorius. Tel.: 0171/3114259

Ersatzteile für Ford Ka, Bj. 2000-2005: beide Türen, Motorhaube, Lampen v. u. h., Frontstoßstange, Heckklappe, alle Blechteile in Gelb, VB. KFZ Sutorius Tel.: 0171/3114259

€ - **Auto für Export** ges. Zahle über Wert. Kaufe alle Kfz, Diesel + Benziner, auch m. Motorschaden, TÜV, km-Stand egal. A1 Autoexport, Tel.: 0261/88967012

Achtung! Top VW Polo TDI „Comfortline" aus 1. Hand, Mod. 2015 (10/14), 66 kW, Euro 6, TÜV 2021, original 65.000 km, jede Insp., 3-türig, Klima, ZV, eFH, ABS, Alu, M+S, Stereo, silbermet., s. gepfl., 7.600 €, KFZ Sutorius. Tel.: 0171/3114259

Tony Automobile: Wir kaufen alle Fahrzeuge in jedem Zustand. Tel.: 0261/30004551, 0177/6051102

Top Fiat Doblo Cargo 1,6 HDI Maxi, 1. Hd., 74 kW, Diesel, gr. Plak., Bj. 2012, TÜV neu, 126 Tkm, alle Insp., mit Werkstatteinrichtung, weiß, sehr guter Zust., 4.900 €. KFZ Sutorius, Tel.: 0171/3114259

Diese Preise sind der Wahnsinn! Jetzt günstig online drucken

LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

SONSTIGES

Kaufe: Pelze, Orienttepp., Ölgem., Schmuck, Uhren, Porzell., Zinn, Kristall, Münzen, Instrumente, Schreib- und Nähmasch., Tel.: 0162/8971806 o. 02151/4162805

AB 7,80 €

Kleinanzeigen online gestalten & günstig schalten.

Suchen und gefunden werden in den „kleinen" Zeitungen mit der lokalen Information.

anzeigen.wittich.de

MIT UNS ERREICHEN SIE MENSCHEN!

LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Zuschriften mit Chiffre-Nr. senden Sie bitte an LINUS WITTICH Medien KG, Rheinstr. 41, 56203 Höhr-Grenzhausen

Höchste Zeit für den Reifenwechsel

Foto: ProMotor/Timo Volz

Im Oktober beginnt die Winterreifensaison. Erste Nachtfröste stellen das Haftvermögen auf die Probe, in höheren Lagen fällt schon Schnee. Sobald das Thermometer dauerhaft 7 bis 10 Grad Celsius anzeigt, sollten sich Autofahrer um die Reifen kümmern und im Kfz-Betrieb einen Wechsel-Termin vereinbaren. Als Faustregel dabei gilt: Ab Ostern die Sommerreifen, im Oktober dann die Winter-Spezialisten.
Die Fachleute wechseln beim Werkstatttermin nicht nur die Räder, sondern prüfen neben Fahrwerk und Bremsen auch die Profiltiefe der Reifen. In Deutschland gelten nach gesetzlichen Vorgaben für alle Reifen 1,6 Millimeter als Untergrenze - aber das ist viel zu wenig. Experten empfehlen eine Profiltiefe von mindestens vier Millimeter. Denn haben die Reifen weniger Profil, lassen die Fahreigenschaften auf Matsch und Schnee deutlich nach.
Auf den ersten Blick mögen Ganzjahresreifen kostengünstiger erscheinen als Sommer- und Winterreifen. Doch wer auf Sicherheit setzt, weiß: Sommer und Winter stellen völlig gegensätzliche Anforderungen an die Bereifung. Zwar sind sie die Ganzjahresreifen etwa bei der weicheren Gummimischung den Winterreifen ähnlich, aber dennoch haben sie weniger Lamellen.
In der warmen Jahreszeit verschleißen daher Ganzjahresreifen viel schneller als Sommerreifen. Auch Fahrer von Ganzjahresreifen sollten daher vor Beginn des Winters einen Termin in einer Kfz-Werkstatt vereinbaren, um den Zustand der Pneus und die Profiltiefe überprüfen zu lassen.

pm

Finden Sie jetzt und hier Ihren Fachmann.

Diagnose: falsche Bereifung

Bei winterlichen Verhältnissen sind Winterreifen Pflicht. Da kennt der Gesetzgeber kein Pardon und ahndet Sünder bei Verstoß mit teils erheblichen Strafen.
Ebenso wichtig sind Profiltiefe (mindestens vier Millimeter), Reifenalter (maximal sechs bis acht Jahre) und Reifenzustand (keine Risse, Beulen oder andere Schäden). Viele Werkstätten bieten den Reifenwechsel an Aktionstagen oder während des Winter-Checks mit an. Wenn es nötig ist, werden die Pneus ausgewuchtet, in der Regel alle zwei Jahre. Winterreifen brauchen übrigens einen höheren Druck als Sommerreifen.
Der Grund: Kalte Luft ist dichter als warme. Der Reifendruck sinkt, der Pneu verliert an Stabilität. Profis empfehlen, den Druck um 0,2 Bar zu erhöhen.

Schlapper Energiespender

Der Klassiker: Nach der Sommerhitze steigt beim ersten Frost die Batterie aus. Nach wie vor ist ein schlapper Akku laut ADAC mit rund 40 Prozent Pannenursache Nummer eins. Autofahrer können sich vor dem Werkstatt-Check schon selbst ein Bild vom Zustand des Stromspenders machen: Bleibt das Fahrlicht nach dem Einschalten im Dunkeln nicht gleichbleibend hell, schwächelt der Akku. In der Werkstatt werden Kaltstartleistung und Spannung geprüft, Pole geputzt und gefettet, notfalls die Batterie ausgetauscht. Ein kleines Ladegerät sorgt während der Wintersaison dafür, dass die Batterie stets mindestens 12,5 Volt liefert. Wurde sie einmal tiefenentladen, hat sie meist für immer den Knacks ihres Batterielebens mitbekommen. Und nicht vergessen: Viele Kurzstrecken und Verbraucher zehren unnötig am Stromspender.

REIFENFACHBETRIEB
KFZ-Meisterwerkstatt
Autoteileshop
Aluräder
Höfer
Riesiges Reifenangebot ab Lager zu günstigen Preisen!
REIFEN HÖFER GMBH
Am Hochbehälter 12 · 57586 Weitefeld
Telefon 0 27 43 / 21 90 oder 9328670 · Fax 4668
www.reifen-hoefer.de
Öffnungsz.: 7.30 – 12.00 u. 13.00 – 17.30 Uhr – Sa. 8.00 – 12.00 Uhr, Büro durchgehend.

Lebensgefahr Geisterfahrer

Wenn ein Falschfahrer, umgangssprachlich auch Geisterfahrer genannt, entgegenkommt, besteht unmittelbar Lebensgefahr. Die Folgen eines Zusammenstoßes sind meist schwerwiegend und enden nicht selten sogar tödlich. Die zahlreichen Autobahnzufahrten, Rastplätze und Autobahnkreuze sind Schlüsselstellen, potenziell in falscher Richtung auf die Autobahn zu gelangen.
Zur Verhinderung von Falschfahrten und zum Schutz vor schweren Unfällen plädiert der ACE, für die umgehende Einführung geeigneter Schutzmaßnahmen. Dazu gehören:
1. Beschilderung, Fahrbahnmarkierungen und Warntafeln: Einerseits bedarf es deutlich sichtbarer Warnschilder, die auf das falsche Befahren hinweisen. Des Weiteren unerlässlich sind eindeutige, auch bei schlechten Sichtbedingungen gut sichtbare Beschilderungen und Fahrbahnmarkierungen der Auf- und Abfahrten.
2. Warnsysteme bei Auf- und Abfahrten: Dies kann durch Sensoren im Fahrbahnbelag sowie am Rand der Fahrbahn geschehen, die bei Auffahrt entgegen der Fahrtrichtung aktiviert werden und Falschfahrer durch Signale warnen.
3. Früherkennungen: Analyse von Gefahrenpunkten und Streckenabschnitten, die statistisch eine erhöhte Auffälligkeit von Geisterfahrten aufweisen und der priorisierte Umbau der Problemstellen. Auch Spurführungen sind auf Eindeutigkeit und Verständlichkeit zu überprüfen. Gegebenenfalls sind bauliche Veränderungen durchzuführen.
4. Ausbau der Verkehrsmanagementsysteme: Vernetzte Verkehrsinformationsdisplays bieten neben der intelligenten Verkehrsbeeinflussung auch die Möglichkeit, effektiv vor Falschfahrern zu warnen, den Verkehr dann kontrolliert zu verlangsamen und auf die ganz rechte Spur zu leiten.
5. Flächendeckender 5G-Ausbau: Potential für mehr Verkehrssicherheit verspricht zudem die verstärkte Nutzung der Möglichkeiten, die das intelligente Management von Verkehrsflüssen und die Vernetzung zwischen Verkehrsteilnehmern bietet. Dazu muss der zügige, flächendeckende Ausbau der 5G-Infrastruktur obligatorisch sein.

ACE

Wir sind weiterhin für Sie da

und achten auf Ihre Gesundheit.

Unser Betrieb geht wie gewohnt weiter. Wir achten selbstverständlich auf Hygiene und ausreichenden Abstand, um Ihre und unsere Gesundheit zu schützen. Natürlich sind wir auch in dieser turbulenten Zeit erreichbar - sowohl telefonisch als auch persönlich.

Gemeinsam schaffen wir das!

Ihr Kölschbach Haustechnik Team

Kölschbach
Heizung · Klima · Sanitär

Im Kreuztal 91 - 93 · 57537 Wissen
Telefon: 02742 913390 · Telefax: 02742 9133929
www.koelschbach.de · info@koelschbach.de

Preiswerter, professioneller
NACHHILFEUNTERRICHT

ISF Institut für Schulische Förderung

- für Schüler aller Schularten
- durch erfahrene Fachlehrer
- in allen Fächern
- **Spez. Hilfen für Mathe Oberstufe / VWL / BWL / Rechn.wesen**
- monatl. Kündigungsfrist

Über 35 Jahre anerk. Lern- und Schülerhilfe
Betzdorf · Viktoriastr. 24 · ☎ 02741/1203
www.isf-betzdorf.de

Schulprobleme?

BSB Bildungsinstitut für Schule und Beruf – Nachhilfe & Sprachen

Jetzt auch online oder vor Ort!

Nachhilfe!

Alle Fächer, alle Klassen
Flexible Zeitwahl
Sprachkurse für Erwachsene

Probleme in Mathe f. Oberstufe? Rufen Sie uns an

Tel:(02742) 967511 www.bsb-wissen.de

Transparenz schafft Vertrauen – Vertrauen ist unsere Motivation!

Ihre Zufriedenheit und die unserer Mitarbeiter sind unser wichtigstes Ziel.

Ihr Personaldienstleister in der Region!

Schönauer Personalservice e.K.
Mitglied im iGZ
Schönauer Personalservice

Niederlassung Wissen · Rathausstraße 61 · 57537 Wissen · Tel.: 02742 – 69 44 215

www.schoenauer-online.de

Heinze GMBH BEDACHUNGEN

Ob steil, ob flach, wir sind vom Fach.

- Dacheindeckungen
- Fassadenverkleidung
- Flachdachabdichtung
- Aufdachdämmung und Wärmedämmung nach EnEV
- Klempnerarbeiten

Hainstraße 2
57587 Birken-Honigsessen

Telefon: 02742/969140
Mobil: 0151/15266100
m.heinze@heinzebedachungen.de

pick Tischlermeister

- **Tischlerei**
- **Innenausbau**
- **Küchenmontagen**
- **Entrümpelungen**

Umzüge

- **Fachgerechte Möbel-Montage und -Demontage**
- **Küchen-Auf- und -Abbau**
- **Festpreisgarantie**
- **Kostenlose Angebotserstellung**

02682/3344

Auf dem Rosack 5 57539 Bruchertseifen

40 Jahre Containerdienst
35 Jahre Baustoffhandel

STINNER GMBH

Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

Absetz- & Abrollcontainer von 3 – 40 m³ Privat, Gewerbe- und Industriebetriebe

02294/575

Wissener Straße 108
51597 Morsbach-Volperhausen

info@stinner-morsbach.de
www.stinner-morsbach.de

LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

Häuslicher Pflegedienst
Gonda Bauernfeind

Corona Virus hat uns noch im Griff

Aufgrund der Warnung des Robert Koch-Instituts sind Pflegedienste gefordert, die Einsätze so zu planen und strikt durchzuführen, dass Klienten möglichst wenig Mitarbeiterkontakte pro Tag haben. **Wir bedanken uns bei allen Mitarbeitern für das Verständnis, die Teildienste und die Treue.**

Ihr Pflegedienst für Hamm, Wissen und Windeck
Telefon: 02682 95210 Windeck-Au, Hammer Straße 6

Seniorenwohngemeinschaften

„Haus Gerda“ in Marienrachdorf, **„Haus Emmy“** in Mogendorf, **„Haus Mathilde“** in Ewighausen, **„Haus am Berghof“** in Kroppach und **„Haus Hermine“** in Herschbach.

Leben Sie in Eigenständigkeit und setzen Sie Ihren Bedürfnissen höchste Priorität. Vereinbaren Sie jetzt einen Besichtigungstermin für Ihr neues Zimmer.

Wir haben noch Zimmer frei! **Tel.: 02626 / 9248743**